

BLICK.PUNKT.

LANGENLOIS

AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

04 | 2021



DURCH DIE KRAFT DER KÄLTE ERHÄLT DIE WELT EIN ANDERES GESICHT. DAHER GILT IN SCHWIERIGEN ZEITEN:
„LASS DICH VON FROST- UND FRUSTZEITEN NICHT DAVON ABHALTEN, AN DEIN BLÜHEN ZU GLAUBEN.“

(nach einem Zitat von Helga Schäferling)

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN SOWIE EIN GESUNDES,
PANDEMIEFREIES JAHR 2022 WÜNSCHEN IHNEN VON HERZEN
DER GEMEINDERAT UND DIE MITARBEITER DER
STADTGEMEINDE LANGENLOIS!



TISCHLEREI
maglock

innenarchitektur & handwerk

www.tischlerei-maglock.at



WEIHNACHTSWÜNSCHE EINES BÜRGERMEISTERS

Als Bürgermeister wünsche ich im Dezember nicht nur vielen Menschen ein besinnliches Fest und Prosit Neujahr, nein – ich gebe es zu: Ich habe selbst auch Wünsche. Die Kinder haben den großen Vorteil, dass sich ihre Träume in der Weihnachtszeit am 24. Dezember meist erfüllen. Der Brief ans Christkind ist für sie der Schlüssel zum Glück, ob kurzzeitig oder längerfristig, sei dahingestellt. Würde ich meine Wunschzeilen verfassen, könnten drei wegweisende Bitten so ausschauen:

- Endlich das Ende der Corona-Pandemie feiern können, indem sich alle Menschen im vorgeschriebenen Ausmaß impfen lassen und auf die Wissenschaft vertrauen. Der Impfbus und die Online-Anmeldeplattform

bieten dazu die beste Möglichkeit. „Good news“ sollen gegenüber den unzähligen „Fake- and Badnews“ überwiegen. Gesellschaftsspaltung sollte zum Fremdwort werden.

- Viel mehr Menschen für den Klimaschutz begeistern und sie verstärkt einladen, von Kohle-, Öl und Gasheizungen auf alternative und vom Bund geförderte Heizsysteme umzusteigen. Die Gemeinde nutzt bereits Photovoltaikanlagen und wird diese „Sonnenanlagen“ weiter ausbauen, z.B. im Sicherheitszentrum, in der Volksschule Langenlois und im Wasserwerk. In Langenlois entstanden heuer 45 neue Anlagen mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde. Generell ist der Umstieg auf alternative Heizsysteme

ratsam, um die Umwelt zu schützen. Mit den Baumpflanzungen aus dem Gartensommerprojekt entstehen weitere grüne Plätze.

- Leistbarer Wohnraum in der Stadt und in den Orten direkt schaffen und dabei alte Bausubstanzen beleben. Mit der vorausschauenden Raumordnung soll nämlich künftig der Bodenversiegelungsprozess gestoppt und mehr Verantwortung für die noch zur Verfügung stehenden Flächen übernommen werden. Trotzdem sollen dem ländlichen Raum weiterhin Entwicklungschancen offenstehen. Natürlich gäbe es noch mehr Überlegungen, um das Leben zu verbessern. Wenn sich diese drei Träume erfüllen, ist schon enorm viel getan. Damit steht auch unse-



ren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt offen, die sie sich wünschen, aber vielleicht nicht mehr bekommen.

Mögen sich daher auch alle Ihre Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte erfüllen. Frohe Weihnachten und vor allem ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Mag. Harald Leopold

WEIHNACHTSBÄUME DER BESONDEREN ART

Das bemerkenswerte Gartensommer-Projekt, bei dem Langenlois und Schiltern von Mai bis September österreichweit im floralen Rampenlicht standen, ist Geschichte. Würde der Gartensommer selbst eine Biographie schreiben können, gäbe es darin viele schöne Kapitel. Eine kurze Zusammenfassung findet man in dieser Blick.Punkt-Ausgabe ohnehin noch.

Ein Bericht davon ist den 100 Bäumen gewidmet, die monatelang das Langenloiser Stadtzentrum geprägt haben. Während am Holzplatz jetzt die Christbäume Hochsaison haben, wurde mittlerweile ein Großteil dieser Schattenspenders im Ge-

meindegebiet gesetzt, 76 davon in Langenlois. Egal ob Rot- oder Silberhorn, die fleischrote Rosskastanie, der

dreilappige Papau (Indiabanane), diverse Hainbuchen, der amerikanische Zürgenbaum, Ginkgo, Eschen-

arten, Gleditschien, europäische Hopfenbuchen, diverse Eichen, Mandel- und Mehlbeerbäume, Winterlinden oder Wild- und Hängebirnen – sie alle werden ihren wertvollen Beitrag für Mensch und Tier in den nächsten Jahrzehnten leisten.

„Mögen diese Bäume das gesunde Wachstum unserer Gemeinde dokumentieren und unter diesen besonderen Weihnachtsgeschenken für den einen oder anderen ein Lieblingsbaum dabei sein, unter dem man sitzen und befreit aufatmen kann“, meinen Bürgermeister Harald Leopold und die Mitarbeiter vom Bauhof, die die vielen Grünanlagen betreuen.



Zehn weitere Bäume werden weiterhin den Holzplatz beschatten, der Rest wird in den Orten gepflanzt.

MUSIK AUS LUFTIGER HÖHE



Erich Rupp war kurzfristig der musikalische Glöckner von Langenlois.



Die Stadtpfarrkirche Langenlois, die dem Heiligen Laurentius geweiht ist, weist ein besonderes Kuriosum auf. Der Kirchturm befindet sich nämlich im Besitz der Stadtgemeinde Langenlois und gehört quasi zum „Hausbesitz“. 56 Meter ist er hoch und von da oben läuten nicht nur sie-

ben Hauptglocken zu verschiedenen Uhrzeiten und Anlässen, sondern auch das Glockenspiel, das täglich um 11.15 Uhr und um 17.45 Uhr mit bekannten Liedern in die Stadt hinunter grüßt.

Bei einem schweren Unwetter im Sommer zerstörte ein Blitz die gesamte Technik

am Kirchturm. Langwierige und kostspielige Reparaturarbeiten waren notwendig, die Melodien im Glockenspiel mussten neu programmiert werden. Der bekannte Pianist Erich Rupp (Bild links oben) saß dafür viele Tage in luftiger Höhe und stellte ein Programm zusam-

men, gar nicht so einfach mit 24 Glocken.

Jetzt stehen dafür aber mehr als 30 Lieder zur Verfügung: Vom Brahms-Walzer über Mozart-Variationen, von bekannten Langenlois-Liedern bis hin zu Weihnachtsklängen oder Melodien über die Gemütlichkeit werden zu hören sein.

BUDGET 2022 WURDE GENEHMIGT

„Ohne Göd ka Musi“ sagt der Volksmund und das trifft leider derzeit auch auf viele Produzenten, Komponisten und Musiker zu, die Geld mit Musik verdienen wollten, wenn der Lockdown nicht wäre. Mit großen Summen mussten sich

Vizebgm. Ing. Leopold Groß und Stadtdirektor Karl Brunner beschäftigen. „Das Budget könnte man gewissermaßen als kommunale Partitur bezeichnen, die den Takt vorgibt, was im kommenden Jahr in der Gemeinde gespielt

wird. Da ist man als Finanzreferent quasi der Dirigent, die Betriebe, Mitarbeiter und Referenten sind das Orchester und das Ergebnis sollte dann ein wohlklingendes Werk für die Bevölkerung ergeben“, meint Groß. Daher setzt man weiterhin auf die Verbesserung der Infrastruktur. Knappe drei Millionen Euro fließen in Wasser, Kanal und Straßenbau, die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wird abgeschlossen und

Mittel für den Hochwasserschutz sind auch wieder vorgesehen. Natürlich wird aber auch in die Schulen und Kindergärten investiert, der Tourismus weiterentwickelt und der Kulturbetrieb finanziert. Ganz wichtig ist aber auch die Unterstützung der Organisationen und Vereine. Trotz Covid und den damit verbundenen Einnahmeverlusten im Gemeindehaushalt wird es keine Subventionskürzungen geben.



Auf ein neuerlich solides Budget, welches auch für die Zukunft ein wenig Spielraum lässt, blicken Buchhaltungsleiter Stefan Wimmer, MSc, Ing. Leopold Groß und Dir. Karl Brunner.

FINANZIERUNGSHAUSHALT:

Operative Gebarung (Betrieb)

Einzahlungen:	16.788.600,00 Euro
Auszahlungen:	14.183.000,00 Euro

Investive Gebarung (Projekte):

Einzahlungen:	312.200,00 Euro
Auszahlungen:	4.247.500,00 Euro
Rücklagen:	1.927.800,00 Euro
prognostizierte Gesamtschulden mit Ende 2022:	11.452.000,00 Euro
Pro-Kopf-Verschuldung:	1.527,54 Euro

ULTRASCHNELLES INTERNET IN LANGENLOIS DURCH A1-GLASFASERNETZ

Das A1-Glasfasernetz ist mit einer Länge von knapp 61.000 Kilometern das mit Abstand größte Glasfasernetz Österreichs – und es wächst auch im Bezirk Krems-Land deutlich. So hat A1 nun auch die Versorgung in der Stadtgemeinde Langenlois mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Die Haushalte im Norden von Langenlois sowie die Orte Zöbing, Reith, Kronsegg, Schiltern, und Mittelberg werden bis Anfang März 2022 einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s im Internet haben und außerdem mit A1 Xplore TV-Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität empfangen können.

Im Rahmen des Ausbaus wurden bereits mehr als 16 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und zehn neu errichtete Schaltstellen an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden. Haushalte können das ultraschnelle Breitband-Internet dann sofort nutzen, weitere Baumaßnahmen sind nicht mehr notwendig. Der Rest des Ausbaus im Langenloiser Gemeindegebiet wird bis Mitte des Jahres 2022 erledigt sein. Es werden bis dahin weitere 12 Glasfaserschaltkästen errichtet. Eine Kundeninformation ergeht zeitgerecht. Bürgermeister Mag. Harald Leopold betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Mit dem A1-Breitbandausbau können



Langenlois gibt G(l)as: Ein breites, zufriedenes Lächeln für den Breitbandausbau sieht man in den Gesichtern von Bürgermeister Harald Leopold und Stadtrat Harald Groll, Ortsvorsteher von Schiltern.

wir nun endlich den wichtigen Digitalisierungsschritt gehen. Der schnelle und sichere Zugang zur digitalen Welt ist in der heutigen Zeit für Bildungseinrichtungen und Unternehmen genauso bedeutend, wie in den privaten Haushalten.

Speziell die Möglichkeit, im Homeoffice auf höhere Bandbreiten zugreifen zu können, sehen viele in der Bevölkerung positiv.“

Auf www.a1.net/verfuegbarkeit kann man die Breitband-Verfügbarkeit prüfen.

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Ob Vorteilshaus oder Architektenhaus, bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Lösung.

**JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at**

🏠 3500 Krems 📞 02732 / 94 103 ✉ office@konzept-haus.at



*Das Team
von*
HEILIG IMMOBILIEN

wünscht Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit
und für das neue Jahr Glück,
Freude und Gesundheit!

www.heilig-immobilien.at

AUCH BRUNNEN MÜSSEN SICH REGENERIEREN

Grundvoraussetzung für das Überleben ist und bleibt einwandfreies Trinkwasser. Dieses zur Verfügung zu stellen, ist für Gemeinden keine leichte Aufgabe. Wenngleich Brunnenanlagen schon 8.000 v. Chr. nachgewiesen sind, so ist die Versorgung mit einer öffentlichen Wasserleitung in Langenlois erst seit 1908

möglich. Dafür wurden in den vergangenen 113 Jahren elf Vertikal- und ein Horizontalfilterbrunnen ausgebaut, die dieses wertvolle Lebensmittel fördern. 490.000 Kubikmeter durchschnittlichen Jahreswasserverbrauch meldet Wassermeister Martin Berner. Da müssen an manchen Tagen Spitzen bis zu knapp drei

Millionen Liter zur Verfügung stehen. In den Wintermonaten benötigt man die Hälfte, was aber immer noch 1.500 Kubikmeter sind, die durch das etwa 100 Kilometer lange Wasserleitungsnetz in die Haushalte fließen. Es versteht sich von selbst, dass diese Anlagen laufend gewartet werden müssen. So sind neben

den acht Hochbehältern vor allem die wichtigen Brunnen zu warten. Eine Spezialfirma erledigte dies in den vergangenen Monaten. Dazu war es notwendig, dass die Mitarbeiter des Wasserwerks zuerst alle Rohrleitungen samt Pumpen ausbauten. Dann stellte man mittels Videokameras fest, ob Filterstrecken versandet sind. Die Porenräume der wasserführenden Schichten wurden schließlich mit speziellen Hochdruckreinigungsmethoden und Impulsenergiegeneratoren von Feinkornanteilen und Versinterungen gereinigt und entsandet. Nach einer zweiten Kamerabefahrung wurden alle Rohre und Pumpen wieder eingebaut. Sieben Bohrbrunnen (drei in Langenlois und je zwei in Schiltern und Mittelberg) können ab jetzt hoffentlich noch lange wieder ihre gewohnte Leistung bringen. 47.000 Euro mussten dafür aufgewendet werden.



Viel Arbeit erfordert Teamwork und das funktioniert zwischen Wasserwerk- und Bauhofmitarbeitern.

Aber nicht nur die Mitarbeiter des Wasserwerkes müssen auf ihre Anlagen schauen. Sie erinnern auch alle Objektbesitzer: „Wasserschalter und -leitungen sind in der kalten Jahreszeit ständig einer Frostgefahr ausgesetzt. Daher ist es ratsam, jene Teile, die sich im Freien befinden, mit Schutzhüllen aus Schaumstoff, Holzwolle oder Jute vor dem Einfrieren zu schützen. Haupthähne von ungenutzten Leitungen abdrehen und entleeren und allenfalls Kellerfenster schließen, damit der Wasserschalter nicht auffriert (bitte auch bei Baustellen berücksichtigen). Und wer es noch nicht getan hat: Der Wasserschalterstand ist abzulesen und der Gemeinde mitzuteilen. Die Karten dafür wurden bereits ausgeschickt. Dies ist auch unter www.zaehlerdaten.at online möglich.



bauen ist vertrauen

Bauen für Generationen seit 161 Jahren.

**Frohe Weihnachten,
ein glückliches und erfolgreiches
neues Jahr**

wünschen Familie Lechner
und das Lechner-Bau-Team

Herrmann Lechner

Christine Lechner

Christine Lechner

Christine Lechner



ABAU

BAUMSTÄRKE

ALTBAU

MESTER

50%

DOF

©Marianne Keller

Ing. Hermann Lechner GmbH
3564 Plank/Kamp - Lindengasse 1
Telefon: 02985/8227 www.lechner-bau.at

DES KAISERS ALTE LEITUNG



Die optimale Lösung: Die schonenden Spülbohrverfahren werden in ökologisch sensiblen Gebieten angewandt. So wurde auch die uralte Wasserleitung ersetzt.

So könnte man WASSER beschreiben: Wichtigstes Lebensmittel, allzeit verfügbar, sauber und sicher, erstklassige Qualität in den Rohren der Versorgungsleitungen.

Dass ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und auch kein Zufall, sondern das Ergebnis einer vorausschauenden und verantwortungsvollen Politik, die bereits vor

mehr als 100 Jahren unter Bürgermeister Anton Zöhrer begann. Am 15. November 1908 wurde in Langenlois die Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumswasserleitung eröffnet. Damit Langenlois den hohen Qualitätslevel für mehr als 7.500 Bewohner halten kann, sind laufend Sanierungen notwendig. Das letzte Teilstück dieser „kaiserlichen Leitung“ hat lange gehalten, muss-

te jetzt aber aus technischen Gründen in der Auböck-Allee und am Kaiser-Josef-Platz getauscht werden. Bei der Verlegung der Hauptwasserleitung entschied man sich für ein schonendes Spülbohrverfahren, um den wertvollen Baumbestand nicht zu schädigen. In diesem Zuge waren auch 15 neue Hausanschlüsse notwendig. Um die Versorgungssicherheit in

Haindorf zu optimieren, ersetzte man außerdem die alte Leitung durch eine neue Ringabschlussleitung, die jetzt die Haindorfer Straße, die Krumpöck-Allee, einen Teil der Wiener Straße und die Austraße umfasst. Auch hier verzichtete die Gemeinde auf umfangreiche Grabarbeiten, indem man die grabenlose Richtbohrtechnik für Horizontalbohrungen anwandte.

SMART METER FÜR ALLE

Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95% der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient. „Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Friedrich Köck, Leiter des Netz NÖ Service Centers. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“. Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmel-

dung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen.

Im November wurde auch in Langenlois mit dem Umrüsten auf die neuen Smart Meter gestartet – rund 5.700

Zähler müssen getauscht werden. Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich rund 20 Minuten. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo. Die Monteure erkennt man übrigens in der Re-

gel am Dienstauto und an der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt Friedrich Köck. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter-Einführung informiert.“

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at oder auch unter Tel. 0810820100 oder per E-Mail smartmeter@netz-noe.at.



Mag. Harald Leopold und Friedrich Köck sind sich einig: Der Smart Meter bringt Vorteile.

LANGE SONNE: GLÜCKLICHE HAUSBESITZER

In Langenlois zu leben, bietet viele Vorteile, denn es ist eine lebenswerte Stadt im ländlichen Bereich. Der Bauboom ist daher ungebrochen – nach wie vor wollen viele die bekannte Weinstadt zu ihrem Lebensmittelpunkt bestimmen. Daher wurde nach langen Grund- und Projektverhandlungen ein weite-

rer Siedlungsteil in der Langen Sonne aufgeschlossen. Kaum ausgesteckt, entstanden neben privaten Wohnbauten hinter dem Pflegezentrum Langenlois wieder neue Reihenhausanlagen. Eine davon wurde von der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg am Wagram und eine von der GEDESAG

Krems übergeben. Schon Aristoteles wusste es: „Es ist gar nicht auszusprechen, wie schätzenswert es ist, etwas sein Eigen nennen zu dürfen.“ Umso glücklicher waren zehn neue Hausbesitzer bei der Schlüsselübergabe der Kirchberger Wohnbaugesellschaft an der Adresse Fraupointstraße 8. Weitere zwölf glückliche

Hausbesitzer gibt es eine Straße unterhalb. Dort übergab die GEDESAG in der Böckshörndlstraße den ersten Teil ihres Reihenhausanlagenprojekts. Alle Einheiten mit einer optimalen Raumaufteilung und kleinem Garten bzw. zwei überdachten Autoabstellplätzen werden zeitgemäß und nachhaltig beheizt.



„Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt“. Dieses Zitat von Perikles trifft bei Wohnungsübergaben immer zu. Und diese fühlen sich sowohl in den Häusern der „Kirchberger“ (links), als auch in den GEDESAG-Häusern sehr wohl (rechts).

NEUE STRASSEN IN DER LANGEN SONNE

Straßenbaustellen gab es schon lange nicht mehr so viele in Langenlois wie heuer. Es dominieren in manchen Straßenzügen Bagger, Rüttelplatten, Absperrgitter und Verkehrsbeschränkungen. All diese notwendigen Arbeiten heben aber die Lebensqualität. Daher waren auch neue Straßenzüge in der Langen Sonne unbedingt notwendig. 670 Meter wurden dafür hergestellt. Die fünf Meter breite Fahrbahn wurde mit einer zehn Zentimeter hohen Asphalt-Tragdeckschicht versehen. Die Gehsteige vor den Wohnhausanlagen bieten zusätzliche Abgrenzungen zu den Wohnbauten. Die Gemeinde investiert in dieses Straßenbauprojekt, geplant von Schneider Consult, etwa 269.000 Euro. Die Grünraumgestaltung mit Rabatten und Bäumen ist dann die nächs-

te Ausbaustufe. Mit künstlichen Verschwenkungen will man dort auch die Verkehrsgeschwindigkeit reduzieren und die Sicherheit verbessern. Die Firma Porr hat viel Arbeit in Langenlois. Verbessert hat

man nämlich auch die Fahrbahn in der Missongasse. Hier wurden die bestehenden A1-Telekom-Holzmasten entfernt, die bestehenden Kupferkabel samt der Glasfaseranbindung in die Erde verlegt und der

Regenwasserkanal bzw. die Straßenbeleuchtung erneuert. Über 115 Meter Straßenneubau, geplant vom Büro Henninger, können sich die Anrainer auch hier freuen, der etwa 156.000 Euro gekostet hat.



Endlich staubfrei: Die Anrainer in der Fraupointstraße und in der Böckshörndlstraße sind dankbar für die neuen Zufahrten. StR. Stefan Nastl bedankt sich im Gegenzug für das Verständnis und die Geduld während der Bauarbeiten.

GEMEINSAM SICHER

Österreich zählt bekanntlich zu den sichersten Ländern. Trotzdem scheint das subjektive Gefühl der Sicherheit abzunehmen. Damit die Bevölkerung beruhigter sein kann, startete vor fünf Jahren das Innenministerium die Initiative „GEMEINSAM.SICHER“. Dazu kooperieren berufene Sicherheitsgemeinderäte als Schnittstelle mit der örtlich zuständigen Polizeiinspektion. Gemeinderat Gernot Ortner ist mit dieser Funktion schon die zweite Funktionsperiode betraut. Möglicherweise ist diese Aktion etwas in Vergessenheit geraten. Da heuer ein Personalwechsel in der Polizeiinspektion Langenlois anstand, gibt es dort einen neuen Ansprechpartner für diese Aktion. Gruppeninspektor Karl Huber löste Gernot Bittermann in dieser Funk-

tion ab – er ist jetzt das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Polizei.

Beide sind sich einig: „Wir müssen gemeinsam als Gesellschaft hinsehen und aktiv handeln. Damit können wir die Sicherheit in unserer Gemeinde erhöhen.“ Obwohl die Polizei als Freund und Helfer zur Verfügung steht, ist es aber für manche eine Hemmschwelle, dort direkt Probleme aufzuzeigen. Somit kann man Sicherheitsgemeinderat Ortner, der als ehemaliger Polizeioffizier die Probleme kennt, dazwischenschalten und diesen direkt kontaktieren (0664/ 4148517), der dann die Anliegen der Bürger an die Polizei weiterleitet und bespricht. Die beiden appellieren auch an alle Bürgerinnen und Bürger, selbst aktiv zu ihrer eigenen Sicherheit



Sicherheitsgemeinderat Gernot Ortner und Gruppeninspektor Karl Huber können dann lachen, wenn Probleme bzw. Fälle gelöst sind.

beizutragen. Es ist nicht nur wichtig, für einen krisenfesten Haushalt im Ernstfall vorzusorgen. Man sollte auch die Tipps zur Kriminalprävention (www.bundeskriminalamt.at/) befolgen. Nur ein Beispiel sei angeführt: Dämmerungseinbrüche wiederholen sich

ständig. Hier ist es auf alle Fälle sinnvoll, ein Eigentums- und Inventarverzeichnis (mit Fotodokumentation der wertvolleren Gegenstände bzw. Gerätenummern) anzulegen, das bei der Fahndung nach gestohlenen Objekten hilfreich sein kann.

Die GEDESAG baut für Sie in Langenlois
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG



LANGENLOIS XVI B

3550 Langenlois, Bockshörndlstraße

- Reihenhäuser - Miete mit Kaufoption
- ca. 106 m² Wohnnutzfläche, 4 Zimmer
- Terrasse und Eigengarten
- gedeckte PKW-Abstellplätze
- Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung
- Photovoltaikanlage, Wohnraumlüftung
- geplante Fertigstellung im Herbst 2022



LANGENLOIS XV

3550 Langenlois, Wiener Straße

- 2 bzw. 3 Zimmer Wohnungen - Miete
- ca. 60 - 68 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse, Loggia oder Balkon
- freie sowie gedeckte PKW-Abstellplätze
- Fernwärme
- Wohnraumlüftung
- geplante Fertigstellung im Frühjahr 2022

www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93, 3500 Krems/Donau, Bahnzeile1, info@gedesag.at

ABSCHIED FÜR IMMER TUT SEHR WEH



† Gertrud Haas



† Viktor Friesacher



† Othmar Wandl

Betroffen ist man bei jedem Todesfall. Kennt man jedoch Menschen näher, ist man besonders schmerzlich berührt. Daher waren auch Mitarbeiter im Rathaus sowie alle Gemeinderäte sehr traurig, als sie vom Ableben folgender Langenloiser, die sehr oft im Rathaus zu sehen waren, erfuhren.

- Gertrud Haas war vielen als besonders engagiert bekannt. Am 16. Dezember hätte sie ihren 89. Geburtstag gefeiert – leider ist sie am 10. November verstorben. 20 Jahre lang war die freundliche Dame ehrenamtlich in der Stadtbücherei im Verleih tätig, besuchte emsig Fortbil-

dungsveranstaltungen und Bibliothekstreffen und unterstützte das Büchereiteam bei zahlreichen Lesungen und Kindertheater-Vorstellungen. Neben diesem freiwilligen Job war sie auch in zahlreichen anderen Gruppierungen aktiv und nahm bis zuletzt Sprachunterricht. Für ihre große Familie, Kinder und Enkelkinder hatte sie immer Zeit und Interesse, genauso wie sie in langen Spaziergängen und Wanderungen ihre Liebe zur Natur pflegte. Büchereileiterin Ingeborg Pröglhöf-Klein stellt betroffen fest: „Gertrud war uns allen immer ein Vorbild und lebte uns vor, wie man würdevoll und aktiv alt werden und dabei lebendig

bleiben kann.“ Ihre Tätigkeit in der Bibliothek beendete sie heuer zu Jahresbeginn.

- Auch Schulrat Viktor Friesacher kennt man in Langenlois, weil er seit Jahrzehnten als Pädagoge in der Hauptschule Langenlois unterrichtete und Kinder auch bei den Pfadfindern auf das Leben vorbereitete. In seiner Pension hat er sich dann unter anderem noch in der Flüchtlingshilfe, aber auch politisch engagiert. Sein Statement als neuer Gemeinderat im Februar 2020: „Politisch interessiert war ich schon immer, gerade die Ziele der grünen Bewegung waren für mich in vielem mit meinen Vorhaben und Ideen verbunden. Beim Team der Grünen in Langenlois sehe ich, wie sehr sich dieses mit großem Engagement und Herz den drängenden Problemen unserer Zeit stellt, sei es Klima und Umweltschutz oder soziale Härte in allen Schattierungen und vieles andere. Es war daher für mich nur die Frage, ob und wie ich mich hier beteiligen kann.“

Leider war ihm in diesem Gremium nur eine kurze Zeitspan-

ne vergönnt, denn am 17. November verstarb er unerwartet 71-jährig. Als einer der Gründer der Langenloiser Pfadfinder im Jahre 1968, und bis zuletzt dort engagiert, wird er in die Geschichte dieses Vereins eingehen. Das Foto (oben Mitte) wäre für die geplante neue Homepage der Stadtgemeinde Langenlois vorgesehen gewesen. Auch dazu kommt es leider nicht mehr.

- Othmar Wandl sen. ist wahrscheinlich noch der älteren Generation in Erinnerung. Von 1966 bis 1991 unterstützte er das Bauhofteam in der Stadtgemeinde Langenlois. Was Sterben bedeutet, war ihm besonders bewusst, denn in diesen 25 Jahren wurde er als Chef der Bestattung sehr oft mit dem Tod konfrontiert. Viele Verstorbene hat er damals auf ihrem letzten Weg begleitet. Am 20. November hat der 90-jährige Langenloiser seine letzte Reise angetreten.

Die Stadtgemeinde Langenlois kann sich jetzt nur noch posthum bei diesen drei Menschen für ihr Engagement bedanken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

atelier creativ

Grafik- & Druckcenter Langenlois

**Ing. Michael Bischof
und Franz Reiß**

A-3550 Langenlois
Zwettler Straße 46
Tel. 02734-33266
office@atelier-creativ.at
www.atelier-creativ.at

**GRAFIK
Offsetdruck
WERBEAGENTUR
Digitaldruck
DRUCK**

GEMEINDE KAUFT FRANZISKANERKLOSTER

Wie in den „Langenloiser Zeitbildern“ zu lesen ist, hat das geschichtsträchtige Haus in Langenlois am Franziskanerplatz 9 schon sehr viel erlebt. Im Jahre 1454 soll es als Kloster gegründet worden sein, der Bau wurde durch Wohltäter möglich. Es brannte ab und wurde wiederaufgebaut. 1796 erwarb der Markt Langenlois die Klosteranlagen. Diese dienten als Militärkasernen, als Irrenanstalt und als Bezirksarmenhaus. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden in den Gebäuden Lager, Werkstätten und Zinswohnungen eingerichtet, 1952 wurde ein Teil zum Feuerwehrhaus adaptiert. Seit 1961 ist die Landesberufsschule für das Baugewerbe untergebracht, das gesamte Areal wurde von der NÖ Bauinnung übernommen. Nachdem große Gebäudeteile nicht mehr genutzt wurden, mietete sich die Stadtgemein-

de Langenlois ab 2008 ein und betreibt seitdem den fünfgruppen Landeskindergarten. Die Landesinnung, die schon lange keinen Bedarf mehr an diesem Areal hatte, bot schlussendlich diese Liegenschaft zum Verkauf an. Das Schülerheim kaufte das Land Niederösterreich, das in unmittelbarer Nähe die Berufs-

schule und im Kloster selbst das Internat samt Speisesaal und Werkstätten betreibt. Die Räumlichkeiten, in denen der Kindergarten und die Kletterhalle untergebracht sind, hat die Stadtgemeinde Langenlois erworben. Der Gemeinderat gab dazu sein Einverständnis – 700.000 Euro wurden dafür in Grund, Gebäude- und Mit-

eigentumsanteile investiert. „Wenngleich es dafür langer Verhandlungen bedurfte, konnte schlussendlich eine gute Lösung für alle gefunden werden. Somit ist die Gemeinde wieder Eigentümerin des ursprünglichen Franziskanerklosters, so wie vor 225 Jahren“, betont Bürgermeister Mag. Harald Leopold.



Ein Teil des ehemaligen Franziskanerklosters ist seit 13 Jahren Kindergartengebäude und gehört jetzt der Stadtgemeinde Langenlois.

NEUER GEMEINDERAT

Noch ist die Bestürzung über das unerwartete Ableben von Gemeinderat Viktor Friesacher groß, aber das Leben muss weitergehen. Seinen Platz im Gemeinderat der Stadtgemeinde Langenlois hat vor kurzem Mag. Michael Neiss, MSc, eingenommen. Der 55-jährige Langenloiser

wohnt in der Oberen Stadt, ist in der IT-Branche tätig und unterstützt seine Gattin bei der Erziehung der drei Söhne. Politisch war er immer schon interessiert und ist, so wie seine Frau, bei den Grünen aktiv. „Gerade Gemeindeangelegenheiten betreffen uns alle und verdienen daher viel mehr

Interesse und Aufmerksamkeit“, meint der neue Mandatar, der für die Gemeinschaft mitgestalten will. Er, der durch seine Ausbildung an der Wirtschaftsuniversität und seinen Beruf als Prozessanalytiker und Controller bei einer Versicherung zahlenaffin ist, wird sich daher im

Finanz- und im Prüfungsausschuss engagieren. Die erste Gemeinderatssitzung hat der angelobte Gemeinderat erfolgreich hinter sich gebracht und so wird er auch in Zukunft seine Gattin Mag. Eleonore Neiss, ebenfalls Gemeinderätin, bei den Gemeinderatssitzungen begleiten.



Mag. Michael Neiss wurde am 1. Dezember vom Bürgermeister angelobt.

WIR SCHAFFEN DAS.

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
3500 Krems | Ringstraße 12

Martin Krenn	0664/80 109 5829
Christian Eilenberger	0664/80 109 5036
Alexander Nastl	0664/80 109 5199

www.noever.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

DREI GEMEINDEN – EIN VERBAND

Seit 1. Jänner 2021 hat der Gemeindeabwasserverband Langenlois diesen neuen, verkürzten Namen. Zu lange wäre die Bezeichnung dieser Institution geworden, der viele Jahre unter Gemeindeabwasserverband Langenlois – Schönberg am Kamp firmiert hat. Wie im März berichtet, gibt es seit Jahresbeginn auch eine Kooperation mit der Marktgemeinde Hadersdorf, die als Dritte im Bunde zum Verband gehört. Damit, wie geplant, sich auch diese Nachbarn im kommenden Jahr an dieses Abwassernetz anschließen können, gilt es, vorher noch viele Arbeiten zu erledigen. Ausgeschrieben und vergeben wurden sie bereits. Ende November begannen Firmen mit dem Bau des neuen Pumpwerks Gobelsburg und



GAV steht insgeheim auch für „Gemeinsam Abwassersituationen verbessern.“ Der Hadersdorfer Vizebürgermeister Heinrich Becker ist über den Beitritt zu Langenlois froh und besichtigt die Baustelle mit Bürgermeister Mag. Harald Leopold.

der 1,2 km langen Transportleitung. Zirka 435.000 Euro netto investiert der Verband für die Erd- und Baumeister- bzw. Installations- und Ver-

kabelungsarbeiten sowie für die elektrotechnische und maschinelle Ausrüstung. Nächstes Jahr kann der Abwasserverband auf 30 erfolgreiche

Betriebsjahre zurückblicken und wird die Erfolgsgeschichte kommunaler Zusammenarbeit jetzt auch mit Hadersdorf-Kammern fortsetzen.

KLÄRANLAGE ARBEITET NOCH EFFIZIENTER

Der Druck auf die Klospülung, den Stöpsel bei der Badewanne oder beim Spülbecken ziehen oder die Weinpresse abwaschen sind nur drei von vielen notwendigen alltäglichen Tätigkeiten. Dass diese Vorgänge aber schlussendlich

viel Arbeit auslösen, ist kaum jemandem bewusst. Die Abwässer, die in der Kläranlage landen, müssen unter ständiger Kontrolle des Kläranlagenpersonals viele Reinigungsstufen durchlaufen. Ab dem kommenden Jahr erhöht sich

die Schmutzfracht durch die dann angeschlossene Gemeinde Hadersdorf. Die Kläranlage wurde daher um ein zusätzliches Becken (Selektor) ausgebaut. Dieses ist vor allem bei der Weinkampagne sehr wichtig, unterstützt die Reini-

gungsstufen und vermindert den Einsatz von chemischen Mitteln. 20.000 Euro pro Jahr will man dadurch einsparen. Zur optimalen Belüftung der Belebungsbecken wurde auch das alte Gebläsehaus durch ein neues ersetzt und dem Stand der Technik angepasst. Das freut wiederum die Bakterien, die das Abwasser reinigen müssen.

Apropos Wein: Gerade während der Weinlesezeit werden die Klärwärter samt Bakterien immer wieder besonders herausgefordert. Hier steigt bei der Traubenverarbeitung die Abwasserfracht aus den Winzerbetrieben nämlich um ein Vielfaches. Da man aber auch in der Kläranlage um Nachhaltigkeit bemüht ist, werden zum Beispiel die im Sandfang separierten Traubenkerne extra gelagert und sogar kompostiert. Pro Saison fallen durchschnittlich 10.000 Kilo an.



Traubenkerne machen zwar viel Arbeit, riechen dafür nicht so intensiv wie so manch anderer Inhalt im Klärbecken. Für die gut funktionierende Kläranlage sind derzeit drei Klärwärter verantwortlich (im Bild Gerhard Eckharter und Alois Strom).

APFEL ODER ZITRONE

Warum gibt es Geschwindigkeitsbeschränkungen, wenn sich ohnehin niemand an diese Regeln hält? Viele Autofahrer übersehen diese nur allzu gerne und empfinden sie als lästig. Sie haben aber einen Sinn! Die Geschwindigkeitsbeschränkungen befinden sich an neuralgischen Stellen, wo eine geringere Geschwindigkeit Leben retten kann. So z.B. in der Nähe von Plätzen, an denen sich Kinder gerne aufhalten und in der Nähe von Schulen und Kindergärten. Die Gründe, warum die Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen und andere Verkehrsregeln so wichtig sind, möchte das Kuratorium für Verkehrssicherheit schon den Kleinsten beibringen. Daher dürfen die Schüler für eine Stunde Polizei spielen und die Erwachsenen auf richtiges bzw. falsches Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam machen. Sie belohnen die Fahrer entweder mit einem

Apfel oder ermahnen sie mit einer Zitrone. So steht es auf der Homepage des Kuratoriums, das heuer auch eine Aktion in Langenlois startete. Die Kinder der vierten Klassen der Josef Rucker-Volksschule Langenlois erlebten im Oktober einen spannenden Vormittag. Unter Anleitung

der Polizei überprüften sie mit der Laserpistole die Geschwindigkeit und haben dabei gemeinsam mit den Polizisten so manchen Fahrzeuglenker überführt, weil er zu schnell gefahren ist, weil er nicht angegurtet war oder weil er mit dem Handy während des Fahrens telefonierte. Die Zitronen

waren bald aus – bei den Äpfeln dauerte es ein bisschen länger, bis man alle 100 ausgeteilt hatte. Der Appell an die Autofahrer kann daher nicht oft genug wiederholt werden: Runter vom Gas und Handy während der Fahrt weg bzw. Freisprecheinrichtung verwenden.



Die Polizeiinspektoren Sebastian Schinko und Martin Huber kontrollierten mit den Kindern, ob sich alle an die Geschwindigkeitsbegrenzung im Stadtgebiet von Langenlois halten. 30 km/h wären hier einzuhalten.

SCHÜLERLOTSEN ALS SCHUTZENGEL

Langenlois als Schulstadt hat umso größeres Augenmerk auf die Kinder zu legen, die tagtäglich vielbefahrene Straßenkreuzungen überqueren müssen, um sicher in die Schule zu kommen. Und nicht

immer haben dafür die Polizisten Zeit.

Umso erfreulicher ist es, wenn sich Jugendliche in den Dienst der guten Sache stellen. Seit Jahrzehnten helfen große Schüler den kleineren

beim Überqueren der Straßen. Daher bedankt sich die Stadtgemeinde Langenlois einmal mehr bei den Schülerlotsen, die von der Landesberufsschule für das Baugewerbe, der Gartenbauschule

und der Höheren Lehranstalt Sozialmanagement und Fachschule für Sozialberufe kommen und jeden Morgen die wichtige Schutzwegsicherung übernehmen und so für die Sicherheit der Kinder sorgen.



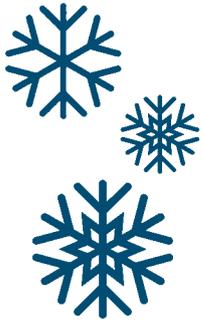
Fußgänger haben am Zebrastrreifen Vorrang. Dennoch ist es hilfreich, wenn Schülerlotsen und Polizisten vor allem den Kindern helfend zur Seite stehen.


Pflege-Kontakt-24

Pflege Kontakt 24

Ihr Partner wenn es um 24 Stunden Betreuung geht

3550 Langenlois, Wiener Straße 7 Tel. 02734/21227
www.pflege-kontakt-24 office@pflege-kontakt-24.at



SPASS UND WISSENSWERTES FÜR UNSERE JÜNGSTEN LANGENLOISERINNEN UND LANGENLOISER

Wusstest du schon, dass es viel Wissenswertes über den Winterbeginn gibt?

Am 21. Dezember ist der kürzeste Tag und die längste Nacht des Jahres – gleichzeitig beginnt auch der Winter!

Doch woher wissen die Tiere, dass es kalt wird und wie sie sich schützen können?

Tiere wappnen sich mit verschiedenen Tricks gegen die Kälte. Einige Vögel fliegen einfach in den Süden und entfliehen so der Kälte. Andere Tiere legen sich dagegen ein dickes Fell zu oder begeben sich in den Winterschlaf, wobei sie weniger Energie verbrauchen.

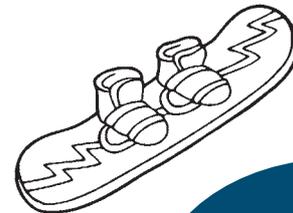
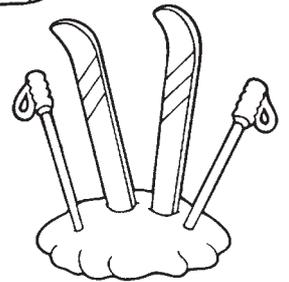
Igel, Feldhamster, Siebenschläfer und Murmeltiere machen einen **Winterschlaf**. Ihr Herz schlägt langsamer und sie wachen nur ganz kurz auf, um sich umzudrehen.

Winterruhe halten dagegen der Dachs und das Eichhörnchen.

Auf eine besondere Art und Weise überwintern Fische, Frösche und Schildkröten. Sie fallen unter der Erdoberfläche oder im Wasser in eine **Winterstarre**.



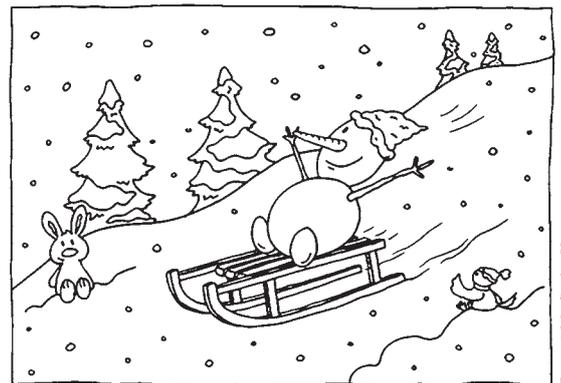
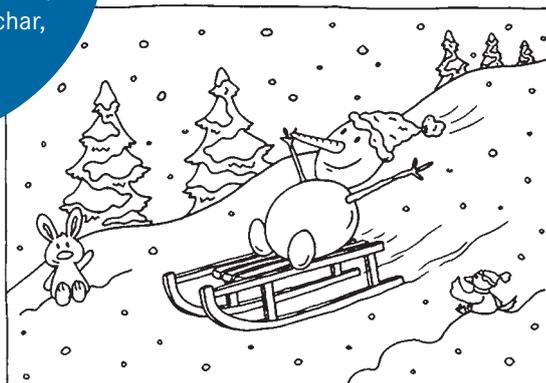
Damit wird dir im Winter sicher nicht langweilig! Mal gleich alles an.



Jetzt wird es draußen kalt, und weißer Schnee fällt bald. Die Vögel fliegen hin und her, und finden oft kein Futter mehr. Kommt, bauen wir ein Haus, und streuen darin Futter aus, für unsere liebe Vogelschar, so wie jedes Jahr!

WAS HÜPFT DURCH DEN SCHNEE UND IST SCHWARZ-WEISS?
EIN SPRINGUIN :)

Finde die 9 Fehler im rechten Bild!



BEDARFSERHEBUNG - KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2022/2023

Jeder kennt das geflügelte Wort: „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Kaum geboren, werden auch schon die ersten Geburtstage gefeiert und dann sollte sich das Kind bereits im Kindergarten eingewöhnen. Dieser neue Lebensabschnitt der kleinen Gemeindeglieder rückt näher. Für etwa 50 Kleinkinder ist es ab dem kommenden Kindergartenjahr 2022/23 möglich, neue Freunde in einem der fünf Kindergärten der Stadtgemeinde Langenlois zu finden.

Daher werden alle Erziehungsberechtigten eingeladen, ihre Sprösslinge, die bis Ende September 2020 geboren wurden und im kommenden Kindergartenjahr 2,5 Jahre alt werden, anzumelden. Leider ist aufgrund der COVID 19-Sicherheitsmaßnahmen eine persönliche Kindergartenplatz-Bedarfsanmeldung im Stadttamt sowie eine Besichtigung der Kindergärten im Jänner 2022 nicht möglich. Daher erhalten die Eltern ein Bedarfserhebungsblatt zugesandt, welches ausgefüllt samt einer Kopie der Geburtsurkunde ihres Kindes bis spätestens 17. Jänner 2022 an die Stadtgemeinde Langenlois zu re-



Stadträtin Birgit Meinhard und diese kleinen Kindergartenprofis haben ihren ersten aufregenden Kindergarten tag längst hinter sich, freuen sich aber schon auf neue Freunde.

tournieren ist (Abgabe in der Bürgerservicestelle, auch per E-Mail an guenther.kerschbaum@langenlois.gv.at oder per Post möglich). Dieses Formular steht auch auf der Rathaus-Homepage unter folgendem Link zum Download und Ausdrucken zur Verfügung: <https://www.langenlois.gv.at/gemeinde/buerger-service/formulare-online>.

html. Die Aufnahme des Kindes in den Kindergarten erfolgt nach Absprache mit der Kindergartenleitung, die Erziehungsberechtigten werden schriftlich darüber informiert. Nach der endgültigen Zuteilung eines Kindergartenplatzes findet im jeweiligen Kindergarten, der bei der Anmeldung angegeben wurde, ein unverbindliches Vor-

stellungsgespräch statt. Auch dieser Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass man keinen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz hat. Die Kindergartenpflicht besteht auf jeden Fall für das letzte Kindergartenjahr. Rückfragen beantwortet Herr Kerschbaum, Stadttamt Langenlois, Tel. 02734/2101-27.

Mit uns kommt Farbe ins Leben

Malermeister Gilly

Seit mehr als zwei Jahrzehnten Ihr zuverlässiger Partner für Fassaden, Fußböden und Malerarbeiten aller Art im Innen- und Außenbereich
3550 Langenlois, Gewerbestraße 11
Telefon: 02734/2825, Mobil: 0664/3941844
E-Mail: malermeister.gilly@aon.at

Fassaden, Maler- und Anstreicherarbeiten, sämtliche Bodenlegerarbeiten, Tapeten, Vorhänge, Karniesen, Sonnenschutz



124.000 GÄSTE BEIM GARTENSOMMER

Der Gartensommer lockt seit Jahren zahlreiche natur- und garteninteressierte Gäste nach Niederösterreich. Jedes zweite Jahr – in Jahren, in denen es keine Landesausstellung gibt – wird unter dem Motto „Gartensommer spezial“ ein eigener Schwerpunkt gesetzt. Rund um das Thema „Gärten in Veränderung – der Wan-

del als Gestalter“ boten heuer die Stadtgemeinde Langenlois und das Gartendorf Schiltern gartenkünstlerische Inszenierungen, die das Thema Wandel im Waldviertel auf verschiedenste Art und Weise präsentierten.

„Die Bilanz des diesjährigen Gartensommers kann sich sehen lassen: Rund 124.000 Gäs-

te konnten von Mai bis Ende September bei den verschiedenen Veranstaltungen in der Region begrüßt werden. Durch sanfte und nachhaltige Tourismusentwicklung, wie das bei den Angeboten des Gartensommers der Fall ist, kann eine langfristige Steigerung der regionalen Wertschöpfung erzielt werden – auch

die Betriebe vor Ort profitieren“, betont Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Mag. Jochen Danningner. Zahlreiche Gartenkunstinstitutionen, Schaugärten und Veranstaltungen ließen dieses Jahr die Besucherinnen und Besucher in die Welt des Wandels und der Gärten eintauchen. „Unser Konzept, Orte, die sich bereits gartentouristisch einen Namen gemacht haben, durch spezielle Schwerpunktsetzungen weiter aufzuwerten, hat sich hervorragend bewährt. Mit rund 35.000 Nächtigungen von Mai bis September 2021 in der Region besteht hier einiges an touristischem Potenzial für die Destination Waldviertel“, erläutert Mag. Jochen Danningner. Der Gartensommer wurde im Rahmen der ecoplus Regionalförderung unterstützt und hat in der Region über 810.000 Euro an Investitionen ausgelöst.



Vom international bekannten Künstler Daniel Spoerri stammen zwei Installationen, die Kreisverkehre aufwerten.

VIelfÄLTIGE PROGRAMMPUNKTE

Über die zahlreichen Veranstaltungen wurde bereits in den Gemeindezeitungsausgaben berichtet. Fest steht: Der Gartensommer lockte heuer in die Destination Waldviertel und hatte einige Highlights zu bieten. Im „Archiv des Wandels“ im Langenloiser Kaiser-Josef-Park konnte man bei einem Spaziergang von Pavillon zu Pavillon den Wandel in verschiedenen Facetten kennenlernen. „Mit rund 15.000 Besucherinnen und Besuchern von Mai bis September wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Darüber hinaus war der Park als Erholungs-oase stark frequentiert und wurde in der Mittagspause wie auch abends von Jugendlichen genutzt. Die Resonanz aus der Bevölkerung und von den Gästen war eine sehr erfreuliche“,

zieht Bürgermeister Harald Leopold zufrieden Bilanz.

In Schiltern verwandelte die Natur den ganzen Ort in ein Rosendorf und Schaugärten

wurden zu sprudelnden Inspirationsquellen. In den Kittenberger Erlebnispark wurden neben dem „Illumina Lichterfest“ zwei neue Gärten zu den

Themen „Austro Pop“ und „Ruhe“ präsentiert, die die Kunst von Falco und Erni Mangold auf ganz unterschiedliche Weise interpretierten.



Starkoch Paul Ivic präsentierte alte Sorten in der Arche Noah-Gartenküche. Außerdem schwärmen jetzt noch hunderte Filmbegeisterte vom „Silent Cinema – Gartenkino“ in einem verträumten Privatgarten in Langenlois.

Das Resümee aus dem diesjährigen „Gartensommer spezial“ fiel dabei in Langenlois und Schilten durchwegs positiv aus. „Trotz COVID-Einschränkungen im Mai und Juni 2021 konnten bei den Kittenberger Erlebnisgärten mehr Gäste als im Vergleichszeitraum Mai bis September 2019 begrüßt werden. So zählte man beispielsweise im diesjährigen September 20.000 Gäste – im Vergleich zu 14.000 Gästen im September 2019“, so Geschäftsführer Reinhard Kittenberger. Neben dem Gästezuspruch belegt die begleitende Evaluierung die Effekte des Gartensommers. Im Zuge dieser Analyse wurde einerseits Feedback bei regionalen Betrieben gesammelt und andererseits die Einschätzung des Zukunftspotentials von Touristikern und Garten-



Foto: Robert Herbst

Das Archiv des Wandels im Langenloiser Kaiser-Josef-Park war eines der Publikumsmagnete.

Experten aus Österreich und dem angrenzenden deutschsprachigen Raum erhoben. Das Thema Gartentourismus wird als chancenreiche Profilierungsmöglichkeit für die Region um Langenlois und für ganz Niederösterreich be-

wertet. Sowohl die bereits in der Vergangenheit in Niederösterreich gesetzten Impulse, als auch das Zukunftspotenzial werden als vielversprechend betrachtet. Der Gartensommer mit all seinen Facetten war dabei ein wichti-

ger Baustein. Auch in der Region selbst wünscht man sich künftig ähnliche Aktivitäten, um weitere Besucherangebote zu entwickeln, das Image und die Kooperationen vor Ort zu stärken und den aktuellen Erfolg fortzusetzen.

Bei der Gartensommer-Nachlese stellten die Kooperationspartner fest: Ganz einfach war die Durchführung des Garten-

sommers aufgrund der Covid-Maßnahmen nicht, manchmal spielte auch das Wetter nicht mit. Umso bemerkenswerter

war aber dann das hohe Besucheraufkommen. Somit haben sich viele gemeinsame Arbeitsgespräche und Mar-

ketingmaßnahmen gelohnt, denn diese Großveranstaltung wird vielen nachhaltig in Erinnerung bleiben.



Wer den Gartensommer nochmals Revue passieren lassen möchte, tut dies unter <https://www.waldviertel.at/gartensommer2021-eindruecke> – so wie die starken Gartensommerpartner (von links nach rechts: Bürgermeister Mag. Harald Leopold, Kuratorin DI Marlies Rief, DI Agnes Feigl, Wolfgang Schwarz, Michaela Zeiler (NÖ Werbung), Dr. Harald Schwaiger (eco plus), Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß und Reinhard Kittenberger).

HELFFEN KANN SO EINFACH GEHEN

Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich, besagt ein Sprichwort aus China. Wie stark verankert Hilfsbe-

reitschaft in Langenlois ist, bezeugen immer wieder bemerkenswerte Aktionen. Selbstverständlich sollte man

das ganze Jahr über an jene denken, denen es nicht so gut geht. Aber gerade die Advent- und Weihnachtszeit ist

prädestiniert dazu, Herz zu zeigen. Vier von sicher vielen guten Beispielen machen darauf aufmerksam.

WASSER FÜR AFRIKA



Sechs Jahre ist es nun her, dass die ersten Spendengelder für das Projekt „Wasser für Umunamu“ gesammelt wurden. Der ehemalige Langenloiser Dr. Augustus Ohajriogu initiierte mit Unterstützung der Pfarre Langenlois ein einmaliges Brunnenprojekt in seiner Heimat Umunamu in Nigeria. Was alles

Endlich Wasser in seinem Heimatort, darüber freuen sich Johannes Leitner und Dr. Augustus Ohajriogu.

gemeinsam möglich ist, bewies sein Vortrag im Pfarrsaal, wo er seinen Abschlussbericht über dieses bemerkenswerte Brunnenprojekt ablegte. Von 2015 bis 28. Mai 2021 wurden insgesamt 25.636,16 Euro an Spenden gesammelt. Die Kosten für dieses wichtige Wasservorhaben betragen 16.023,54 Euro. Die verbleibenden Spendengelder werden weiterhin von der Pfarre für neue Projekte verwaltet.

LANGENLOIS BESCHENKT EIN GANZES DORF

Der Langenloiser Christian Rauscher engagiert sich seit fünf Jahren für Roma-Familien in Ostungarn. Zahlreiche Hilfsprojekte hat er mit seinem Team dort vor Ort schon initiiert – unzählige Kilometer wurden bei diesen persönlich durchgeführten Hilfstransporten zurückgelegt. Als Obmann des Vereines „Club of Roma“ ist ihm die Weihnachtszeit ein besonderes Anliegen. Mit einer erneut ausgerufenen Spendenaktion war es Mitte Dezember möglich, die vielen gesammelten Hilfsgüter mit einem Lkw-Zug mit 18 Tonnen nach Ungarn zu bringen. Es werden wieder viele Augen leuchten, wenn Weihnachtspakete an 600 Kinder und 200 Lebensmittelpakete an Erwachsene verteilt werden. Außerdem gibt es als Draufgabe noch Haushaltsartikel, Kleidung, Fahrräder und Kinderwagen, mit denen ganz

sicher die Lebenssituation der dort sehr armen Bevölkerung verbessert wird.

Dafür, dass diese Hilfe auf Euro und Cent genau dort hinkommt, wo sie hinkommen soll, steht der Club of Roma: „Wir und keine anderen über-

geben die Spenden – dabei fallen auch keine Verwaltungs- oder Personalkosten an, da wir ehrenamtlich agieren!“, unterstreicht Christian Rauscher, der sich auch außerhalb von Weihnachten über Spenden auf das Konto (IBAN:

AT 59 2023 0000 0050 8630) freut. Weitere Informationen über den „Club of Roma“ und seine Aktivitäten gibt es unter www.clubofroma.wordpress.com und in einem Filmporträt unter https://youtu.be/XjTm_Oi20Zc.



Auch der ORF berichtete in einer Radio-Sendung über diese besonderen Langenloiser Wegbegleiter, die die Volksgruppe der Roma in ihren prekären Lebensumständen unterstützen.

SUPERHERZEN UND HERZENSWÜNSCHE

„Über Nebenwirkungen informiert Sie Ihr Arzt oder Apotheker“, heißt es in Werbeslogans. Im Fall der „Superherzen von Langenlois“ sind die Nebenwirkungen in Form von großer Freude sogar erwünscht. Dr. Mathias Skopek, Mag. Thomas Bitzan sowie der „vierzigerhof samt der herdsache“ wollten mit einem Glühweinfest spendenfreudige Menschen zum Geben animieren. Corona hat

leider einmal mehr eine gute Veranstaltung verhindert. Gegeben wurde trotzdem viel. 72 Geschenkspackerl konnten übernommen und der bekannten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zur Verfügung gestellt werden.

Geben ist seliger denn nehmen. Über viele gut befüllte Schuhkartons freuen sich Luise Renner und Kathrin Skopek (Bildmitte), die sich bei den Spendern herzlich bedanken.



Foto: Sparkasse Langenlois

„Helfen macht uns zu Menschen!“ So lautete die Devise der Sparkasse Langenlois, die heuer erstmals gemeinsam mit dem Roten Kreuz die „Langenloiser Herzenswünsche“ ins Leben rief. Jeder, der Freude bereiten wollte, wur-

Anderen eine Freude bereiten wollen Mag. Harald Hager und Direktor Martin Müllauer: Auch diese Aktion in Kooperation mit der Sparkasse und der Tafel Österreich war bemerkenswert.

de eingeladen, sich ein Herz in den Sparkassenfilialen abzuholen. Darauf waren anonyme Wünsche von jenen Mitmenschen aus der Umgebung vermerkt, die sich aus finanziellen Nöten selbst keine Weihnachtsgeschenke besorgen können. Die Mitarbeiter der Tafel Langenlois konnten dann aufgrund der Spendenfreudigkeit viele „Herzenswünsche“ übergeben.

BLUTSPENDE IST EINE GROSSE HILFE

Tagtäglich hört und liest man von den dramatischen Zuständen in den Krankenhäusern. Das zum Teil sehr überlastete Personal muss nicht nur die Pflege von schwer Erkrankten übernehmen, sondern ist auch auf jede Blutspende angewiesen. Daher ist das Motto „Ruhig Blut“ als Einladung zu verstehen, denn jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt; Blutspenden sind auch in dieser Zeit alternativlos. Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden. Auch in Zeiten des Coronavirus werden Blutkonserven benötigt, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können. Daher sollte

man sich jetzt schon folgende wichtige Blutspendetermine für 2022 vormerken, die

jeweils von 16 bis 20 Uhr im Festsaal der Gartenbauschule Langenlois, Am Rosenhü-

gel 5, stattfinden: 16. Februar, 13. April, 8. Juni, 10. August, 12. Oktober und 21. Dezember.



231 Blutspender haben am 13. Oktober ihr Bestes gegeben. Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich dafür und lädt weiterhin dazu ein.



DIE APOTHEKERFAMILIE KALLBRUNNER IN LANGENLOIS

Die Corona-Pandemie, die auch die Apotheken ziemlich fordert, war für Mag. Johann Ennser Anlass, im historischen Fundus des Stadtarchives nachzuschlagen, wie es früher um diesen Beruf in Langenlois bestellt war.

Eine Apotheke auf dem Kornplatz in Langenlois ist 1714 belegt. 70 Jahre später übernahm eine Familie Kallbrunner dieses Pharmaziegeschäft, und es blieb mehr als drei Generationen, insgesamt 112 Jahre, im Familienbesitz.

Ein Vorfahr der Kallbrunners in Langenlois stammte aus Hernau, 28 km nordwestlich von Regensburg; um 1700 wanderte ein gewisser Johann Baptist Kallbrunner von dort aus und ließ sich in Tulln nieder, wo er 1709 die um 25 Jahre ältere und verwitwete Besitzerin des Gasthauses „Zum Goldenen Lamm“ ehelichte.

Nach deren Tod ging er eine zweite Ehe ein und, nachdem die zweite Gemahlin Anna Rosina Frosch verstorben war, schloss er mit Maria Magdalene Schwinger eine dritte Ehe. Johann B. Kallbrunner führte das Gasthaus seiner ersten Frau weiter, gehörte in Tulln dem inneren Rat an und war als Mauteinnehmer und Wasserbau-Inspektor tätig. Aus der zweiten Ehe Johann Kallbrunners stammte der Sohn Franz Carl, geboren 1727, der die „Baader und Wundarzt Profession“ in Tulln erlernte. Als Verpflegsoffizier heiratete er 1753 Maria Schwingrohr aus Stein, etwas später übersiedelte die Familie nach Krems.

Johann Nepomuk, das dritte Kind von Franz Carl und Maria Kallbrunner, geboren 1758, absolvierte eine vierjährige Apothekerlehre in Graz. Einige Jahre später unterzog

er sich einer Ausbildung in Pharmazie an der Universität Wien und schloss diese 1784 ab. Für den ausgebildeten Apotheker wurde 1784 ein entscheidungsreiches Jahr, denn er erwarb in Langenlois die Apotheke des Hermann Joseph Tengg auf dem Kornplatz. Zugleich kaufte er auch von Franz Sacherböck, der einem alteingesessenen Langenloiser Bürgergeschlecht angehörte, das Haus, in dem die Apotheke untergebracht war (heute ist diese Liegenschaft im Besitz der Familie Kohoutek).

Schließlich heiratete Johann Nepomuk Kallbrunner im selben Jahr die zu dieser Zeit noch minderjährige Theresia Richter aus Langenlois. Der Ehe entsprossen 14 Kinder, doch tragischerweise erreichten nur sechs das Erwachsenenalter. Materiell war die Familie freilich gut gestellt und

führte einen Lebensstil, der für Langenloiser Verhältnisse dem gehobenen Bürgertum entsprach.

Johann Nepomuk Kallbrunner hatte alsbald gesellschaftliche Anerkennung erworben. Seine Belesenheit spiegelte sich auch in einer umfassenden Fachbibliothek wider. Seit dem Jahr 1798 gehörte er dem Gemeinderat an und war von 1804 bis 1813, in einer unsicheren und politisch bedrohlichen Zeit, Bürgermeister von Langenlois. Von den Zeitereignissen betroffen waren Familie wie auch die Bewohner von Langenlois insgesamt: 1799 besetzten russische Soldaten den Markt, 1805 und 1809 mussten Truppen Napoleons, zuletzt über vier Monate, im Ort einquartiert werden.

1813 starb er im Alter von 56 Jahren, er hinterließ seine Ehefrau Theresia sowie fünf Töch-



ter und einen Sohn, der noch keine zehn Jahre alt war. Eine der Töchter heiratete den Apotheker Franz Kollmann aus Wien – dieser war sechs Jahre Besitzer der Mohren-Apotheke in Krems, später sieben Jahre Apothekeninhaber in Klosterneuburg; das Ehepaar – die Ehe blieb kinderlos – übersiedelte später nach Langenlois, Franz Kollmann war hier von 1837 bis 1847 Bürgermeister. Hermann Joseph Kallbrunner, der Sohn Johann Kallbrunners, absolvierte teils in der elterlichen Apotheke, teils in Hainburg eine Apothekerlehre und schloss daran eine pharmazeutische Ausbildung an der Universität Wien ab. Die elterliche Apotheke stand hierauf unter seiner Leitung, aber erst nach dem Tod seiner Mutter 1844 konnte er sie als seinen Besitz bezeichnen. 1845 verehelichte er sich – er war zu dieser Zeit bereits 42 Jahre alt – mit Theresia Mayr, einer

Tochter aus der angesehenen Langenloiser Kaufmannsfamilie. Dieser Ehe entstammten sechs Kinder, vier starben unmittelbar nach der Geburt, beim sechsten Kind verlor Theresia 1856 im Wochenbett ihr Leben. Ein Mädchen fand im fünften Lebensjahr den Tod, nur der Sohn Hermann Joseph (II) erreichte das Erwachsenenalter.

Mit großem Interesse widmete sich Hermann Kallbrunner (I) botanischen Studien, insbesondere die Flora des Manhartsberggebietes bildete ein bevorzugtes Forschungsgebiet. Er publizierte Ergebnisse in einschlägigen Zeitschriften und fand bald Anerkennung in der Fachwelt. Ergänzend unternahm er mineralogisch-geologische Untersuchungen, woraus eine reichhaltige Mineraliensammlung über Gesteinsvorkommen der Region hervorging. Begleitet wurde er auf seinen Feldforschungen

von Josef Arndorfer, den er seit seiner Lehrlingszeit kannte und der in der Apotheke sein Provisor war.

Viele Jahre gehörte Kallbrunner (I) auch dem Gemeindevorstand an. Als die liberale und antiklerikale Politik der Regierung im Zusammenhang mit den Ehe- und Schulgesetzen das Konkordat aufhob und damit heftige Auseinandersetzungen im Reichsrat und in der Öffentlichkeit auslöste, schwappten Wellen davon bis in die Gemeindestube von Langenlois, wo Bürgermeister Fürnkranz ganz im Sinne der Regierung meinungsmachend agierte. Hermann Kallbrunner distanzierte sich im Gemeindevorstand von den antiklerikalischen Angriffen und folgte seiner kirchenkonformen religiösen Überzeugung. Pfarrer Anton Pichlmayr würdigte ihn in der Pfarrchronik mit den Worten: „Er ist überhaupt eine Perle der ganzen Bürgerschaft,



ein Vater der Armen, ein entschiedener Christ.“

Hermann Joseph Kallbrunner (I) starb 1876 an den Folgen eines Schlaganfalles im 76. Lebensjahr; mit ihm ging in Langenlois die zweite Apothekergeneration der Familie zu Ende.

Der gegenständliche Artikel stützt sich auf den Aufsatz von Annemarie Kratochwill: Tulln, Langenlois und Krems: Die Kallbrunners – eine niederösterreichische Apothekerfamilie. In: Das Waldviertel. 44. Jg., Heft 2/1995.

OOO HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

*Geschenk in
letzter Minute?
Kein Problem!*

**GOLD,
WERTE MIT
BESTAND.**

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

@optikhuber
f OptikHuberGfoehlLangenlois

*Mein Xmas
Juwelier!*

bauen ist vertrauen

LECHNER

Wir sind ein traditionelles Familienunternehmen seit über 160 Jahren und suchen zur Verstärkung unseres kompetenten Teams ab sofort (m/w):

**Hochbaupartien
Vorarbeiter |
Facharbeiter | Fassader
Lehrlinge**

Bezahlung laut KV Baugewerbe –
Überbezahlung nach
Qualifikation und Erfahrung

Wir freuen uns über Ihre
Bewerbungsunterlagen an
bewerbung@lechner-bau.at oder
telefonisch unter **02985/82 27**.

Ing. Hermann Lechner GmbH
A-3564 Plank/Kamp
Tel.: +43 (0) 2985/82 27
www.lechner-bau.at

ABAU

HAINDORFER BAUPROJEKTE VOR DEN VORHANG

„Hoch, hoch soll'n sie leben, die Bauherrn, die Zimmerer, die Maurer und alle anderen“ schallte es vom Dachfirst des neuen Hotels in Haindorf bei der Gleichfeier am 11. November. Ein Richtfest ist Grund zur Freude. Die hatten die Verantwortlichen der NÖ Wirtschaftskammer, an erster Stelle Landesinnungsmeister Ing. Robert Jägersberger, denn alle blickten zu recht mit Stolz auf zwei große Projekte, die hier entstehen. „Wenn schon, denn schon“, dachten sich die Verantwortlichen, die nicht nur ein neues

Aus- und Weiterbildungszentrum, sondern auch eine neue Hotelanlage bauen.

Der neue Lehrbauhof der Bauakademie NÖ entsteht hinter dem Schlosspark wieder dort, wo er einst stand. Dazu wurden die alten Werkshallen abgerissen und komplett neu aufgebaut. Das dazugehörige Verwaltungsgebäude samt Lehrsaal und Speisesaal blieb in seinem äußeren Erscheinungsbild erhalten, wurde aber innen komplett umgebaut und neugestaltet. Im Jänner will man den Seminarbetrieb starten.

Weiter vorne auf dem Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes steht bereits das Hotel als moderner Zubau zum Schloss mit 18 Zimmern (36 Betten) im Obergeschoss samt Fitness- und Fahrradraum, Gemeinschaftsräumen, einer Außenterrasse und einem großzügigen Sanitärbereich (auch für Veranstaltungen im Schlosspark benutzbar). Diese Zimmer sollen bereits ab März 2022 während der Woche in erster Linie durch Lehrlinge, an den Wochenenden durch Hotelgäste und Reisegruppen genutzt werden. Das

denkmalgeschützte Schloss Haindorf selbst wird ab Jahresbeginn 2022 ebenfalls in seinem Inneren in allen Bereichen umstrukturiert und erneuert. Dort entstehen 28 Doppelzimmer, eine neue Küche mit Speisesaal, ein Buffet, ein Wellnessbereich im Untergeschoss sowie ein neuer Seminarbereich. Der Festsaal wird nicht umgebaut, sondern nur renoviert. Verbunden wird das Schloss durch ein Foyer mit dem Hotel. 2023 soll das gesamte Beherbergungsprojekt fertig sein.

Schon in der Baustellenphase merkt man, dass hier etwas Innovatives entsteht, das für Langenlois einen touristischen Mehrwert bedeutet. Man will nicht nur mit mehr Betten, sondern auch mit diversen Gastrobereichen (Cafe/Bar, Sitzgelegenheiten im Freien) punkten. An der Ostseite wird es eine neue Zufahrt mit Parkmöglichkeiten geben, der Innenhof wird zur verkehrsberuhigten Zone. Die Stadtgemeinde Langenlois ist ein wichtiger Begleiter dieses Bauvorhabens, das einen wichtigen Impuls für die Langenloiser Wirtschaft setzen wird.



Dachgleiche hat große Tradition - Ing. Robert Jägersberger, Dr. Angelika Aubrunner, Bürgermeister Mag. Harald Leopold und Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß freuen sich jetzt schon auf die Eröffnung des Hotels im kommenden Jahr.

PLANUNGSBÜRO STADTBAUMEISTER GEWERBLICHER

ARCHITEKT RUDOLF STEINKELLNER

3550 LANGENLOIS Kaserngasse 6 - www.baumeister-architekt.at - 0664 44 08 100



BETRIEBSANLAGEN



WOHNBAUTEN



ÖFFENTLICHE BAUTEN

TRAUMHAFTER URLAUB IN GARTENCHALET'S

Reinhard Kittenberger, Erlebnispädagoge und rastloser Visionär, begann im Oktober mit dem Bau seines neuen Gartenchalet-Projekts. Direkt angrenzend an seine bereits 60.000 m² großen Erlebnisgärten hebt er das Erlebnis „Garten“ wieder auf eine neue Ebene. Mit der Fertigstellung im Herbst 2022 stehen Erholungssuchenden neben einem Haupthaus mit Rezeption auch 20 Gartenchalets in vier verschiedenen Kategorien mit jeweils eigenem Themengarten und privatem Naturbadeteichzugang zur Verfügung. Gemeinsam mit Tourismuslandesrat Mag. Jochen Danninger und Bürgermeister Mag. Harald Leopold nahm Reinhard Kittenberger den Spatenstich mit einer Baumpflanzung Anfang Oktober vor.

Hinter dieser einzigartigen Beherbergungsidee steckt ein besonderes Konzept, an dem Reinhard Kittenberger seit zehn Jahren tüftelt. Er will nämlich neben seinen vielen Erlebnisgärten noch mehr für seine Gäste tun und das Thema Garten intensivieren bzw. begreif- und spürbar machen. Das geht nur, wenn man das Gartenareal ein paar Tage hintereinander nutzen kann. Statt der seit Monaten überall kolportierten 3-G-Methode hat er verschiedene andere Vorgehensweisen entwickelt, z.B. die „3-H-Methode“, die in



Regen bringt bekanntlich Segen. Daher wurde der symbolische Spatenstich für das Chalet-Projekt indoor durchgeführt.

dieses Projekt eingeflossen ist. „Hirn – Herz – Hand“ war für ihn und sein Planungsteam ausschlaggebend, damit ein Projekt auch gut wird. Viel Hirnschmalz und extrem viel Herz wurden dafür verwendet, damit das jetzt mit vielen Händen umgesetzt werden kann. Wer sich mit Tourismus beschäftigt und für Menschen etwas Gutes tun will, braucht dafür die „4-M-Methode“, die da lautet: Man muss Menschen mögen! Schlussendlich sind für Kittenberger auch noch die „5 A“ sehr wichtig, denn er will sich von der Masse abheben: „Alles anders als alle anderen!“ Die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde prägen diese großzügige Anlage rund um das Herzstück des künstlich angelegten Sees. Die vier Gartenchalet-Kategorien spiegeln dies wider, die wie

ein Hotel geführt werden – wohlgemerkt: Anleger können sich hier kein Haus kaufen. Zu jedem Haus gehört dann ein 300 m² paradiesisch gestalteter Garten. Egal, ob Teichhaus, modernes Gartenstudio oder eine besondere „Weingartenhütte im Landhausstil“ zum Übernachten – jeder Garten der 20 Chalets wird anders thematisiert sein und soll anregen, jede Übernachtungsmöglichkeit einmal auszuprobieren. In den Naturbadeteich mit 3.400 Quadratmetern investiert man 7 Millionen Euro. Von Baumeister und Architekt Winfried Schmelz aus Wösendorf stammt dieser Plan. Sein Büro legt besonderen Wert auf Architektur, Design und Geomantie, die auch hier eine große Rolle spielen. Das dafür ausgesuchte Grund-

stück mit viel Vitalenergie auf dem Hügel passt perfekt für dieses Vorhaben. Die Firma List smart results GmbH, Thomasberg, als erfahrener Projektentwickler und Generalunternehmer im Tourismussektor, ist der ausführende Projektpartner, welche für die schlüsselfertige Errichtung der Gartenchalets verantwortlich zeichnen wird.

Reinhard Kittenberger und sein Team werden bereits ab Herbst 2022 zum KITTENBERGER und die Stadtgemeinde Langenlois und Bürgermeister Mag. Harald Leopold sowie Tourismus-Landesrat Mag. Jochen Danninger betonen unisono: „Dieses Projekt bedeutet auf alle Fälle eine wichtige Weiterentwicklung für die Stadtgemeinde Langenlois. Derartig große Betriebe wie die Erlebnisgärten Kittenberger sind für eine Gemeinde immens wichtig, da sie nicht nur viele Arbeitsplätze schaffen, sondern auch einen besonders wertvollen Beitrag für den Tourismus leisten. Mit diesem Projekt holt man gerade im Beherbergungssektor gut auf, denn bei Vollausslastung können hier bis zu 94 Gäste gleichzeitig ihren Urlaub in einer qualitativ hochwertigen Kategorie genießen.“



BÜCHER MIT VIELEN FACETTEN

Vor ungefähr 700 Jahren schrieb der italienische Dichter Francesco Petrarca: „Ein anderes Vergnügen, als das zu lesen, lass ich nicht

gelten.“ Bücher begleiten uns das ganze Leben, den einen mehr, den anderen weniger. Wer aber Lesen zu seinem Hobby macht, hat

auf alle Fälle eine faszinierende Freizeitbeschäftigung gefunden. Hinter all den vielen Buchseiten stecken natürlich umfangreiche Arbei-

ten und Kreativität. Fünf heimische Buchautoren wissen das und präsentieren zu recht mit Stolz ihre Neuerscheinungen.



Faszination Lesen - heimische Schriftsteller:innen bieten für Klein und Groß Literatur an: Verena Schwarz, Manfred Kellner (oben von links nach rechts), Wolfgang Kühn, Senta Baumgartner und Reinhard Kittenberger (unten von links nach rechts).

• **Senta Baumgartner** hat als Pädagogin bereits zwei Schulbücher verfasst und gemeinsam mit ihrem Mann Othmar Pruckner einen Reiseführer herausgegeben. Bei ihrer ersten literarischen Erzählung mit dem Titel „**Bittersegen**“ denkt man viel-

leicht an einen bekannten Kräuterauszug, der zum Wohlbefinden beitragen soll. Wie wohl es den Protagonisten Rosa und Johann ergangen ist und wie sie mit ihrem Schicksal umgehen, das von politischen, gesellschaftlichen und sozialen Erschüt-

terungen und Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt war, beschreibt die Gobelsburgerin in ihrem besonderen Sprachstil. Geplant war das Büchlein nicht, aber diese fiktive Geschichte erinnert sie sehr stark an die Frau-

enfigur ihrer Großmutter. Es braucht dazu nur 62 Seiten, um schlussendlich zu erfahren, ob es ein bitteres Ende oder einen möglicherweise segensreichen Anfang gibt (erschieden im Verlag Bibliothek der Provinz, ISBN 978-3-99126-000-4).

ELEKTROINSTALLATIONEN LICHT - STUDIO

Gebäudetechnik
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung
Installations-Bussystem KNX / EIB
Photovoltaik
Planung, Projektierung und Ausführung
vom Einfamilienhaus bis zur Gewerbeanlage

Eichinger
Elektrotechnik GmbH

3550 Langenlois
Gobelsburger Str. 19
Tel.: 02734/77 1 88

www.elektroinstallationen.co.at

JAHRMARKT MIT VIELEN PLÄNEN

Wenn man nicht nur Schmankekmärkte im Sommer am Langenloiser Holzplatz veranstalten will, sondern traditionellen Jahrmärkten neues Leben einhauchen möchte, lohnt sich ein Blick zurück zum Ursprung. Einiges Neues wäre heuer beim Leonhardi-Markt am Langenloiser Holzplatz geplant gewesen. Coronabedingt musste die Veranstaltung am 18. November aber abgesagt werden. Umweltstadträtin Mag. Brigitte Reiter, in deren Ressort auch das Marktwesen fällt, meinte: „Wir wollten beim Leonhardi-Markt wieder auf mehr Regionalität und Qualität zurückgreifen. Schon früher hat man sich bei diesem Jahrmarkt mit Dingen des täglichen Gebrauchs eingedeckt,

die durchaus lange halten sollten, wie Werkzeug, Kochgeschirr, warme Unterwäsche und Winterkleidung. Das hätte für den Leonhardi-Markt 2021 geheißen: Weg von austauschbarer, oft schlecht verarbeiteter Massenware, de-



Gut waren auf alle Fälle die neuen Ideen für den Jahrmarkt und das dazu passende Brot, meinen Stadträtin Mag. Brigitte Reiter, Erwin Schalk und Bürgermeister Mag. Harald Leopold.

ren Produktionsbedingungen keiner wirklich kennt, hin zu Produkten, die im besten Fall noch innerhalb Österreichs gefertigt werden. Diese Traditionen hätten am Langenloiser Leonhardi-Markt wie-

der sichtbarer werden sollen.“ Dass einzig sichtbares Zeichen war das „Leonhardi-Brot“, das knusprige Weißbrot mit Ketten-Symbolik wurde von Bäckermeister Schalk kreiert. Der Hl. Leonhard gilt u.a. als Schutzpatron der Gefangenen, Fuhrleute, Bauern und Stallknechte. Er soll sich für die Befreiung von Gefangenen und Kranken eingesetzt haben, weshalb eine gelöste Kette zu seinen Attributen zählt. Mögen sich die Pandemieketten bald lösen. Denn sobald sich die Situation entspannt, ist daran gedacht, dieses geplante Jahrmarkt-Konzept fortzusetzen. Vielleicht ist das schon beim Dorothea-Markt im Februar 2022 möglich. Man darf gespannt sein.

DAS LEBEN ANDERER NATIONEN KENNENLERNEN

Die Mittelschule Langenlois hat sich am dreijährigen EU-Schüler-Projekt CULPEER-4change beteiligt und im Herbst wieder zwei junge Künstlergruppen an der Schule willkommen geheißen. Sowohl die Gruppe KCC (Ki-

gamboni Community Center) aus Tansania, als auch „The Dreamcatchers“ aus Indien gaben den Schülern und Pädagogen in gemeinsamen Workshops einen wertvollen Einblick in ihre Lebenswelten. Diese jungen Menschen

verbrachten mit den Schülern gemeinsam je eine Lernwoche, wo ein gegenseitiges Kennenlernen von Land und Leuten möglich wurde. Bei den jeweiligen Begrüßungsfeiern war eines spürbar: Das bedingungslose Miteinander

ist oberstes Gebot, dann ist auch gegenseitiges Lernen möglich und man kann dabei gemeinsam globale nachhaltige Strukturen schaffen: einer ordnungsgemäßen, sicheren, regelmäßigen und verantwortungsvollen Migration.



Gemeinsam neue Fähigkeiten erlernen sowie Neugier und Interesse am Leben anderer wecken, war der Sinn dieses Projektes in der Mittelschule Langenlois.

DER WEG IST DAS ZIEL DURCH GANZ EUROPA



Beachtliche Leistung: CO₂-schonend durch ganz Europa gelaufen ist der Langenloiser Laufclub.

Der Langenloiser Laufclub, der heuer leider keinen Wein- stadtlauf organisieren konnte, war trotzdem kreativ und vor allem sportlich. In vier Monaten durch ganz Europa zu laufen, war das erklärte Ziel. Gesagt, geplant, getan: Der Plan wurde nach einer virtuellen Karte nach Googlemaps ausgearbeitet und die Devise ausgegeben, dass man zwischen 16. Juli und 15. November viele Laufkilometer sammeln sollte. Egal, wo man gerade seine sportliche Lauf- tour absolvierte, die ehrlich

eingetragenen Tageskilometer brachten viele Teilnehmer in der vorgeschriebenen Zeit ins Ziel.

Es waren nicht nur Vereinsmitglieder von dieser Idee begeistert, es durften auch Gemeindegänger und Gastläufer daran teilnehmen. Insgesamt waren es 87 Läuferinnen und Läufer, die von Langenlois aus alle Hauptstädte Europas virtuell durchlaufen haben und nach insgesamt 23.114 km wieder in Langenlois angekommen sind! Gerannt wurde von A bis Z (von Albanien bis

Zypern), von Ost nach West von (Kasachstan nach Portugal) oder von Nord nach Süd, also von Island nach Malta. Die virtuelle Karte stand täglich mit der aktuellen Position in Europa zur Verfügung, sobald man seine Tageskilometer eingetragen hatte.

Der fleißigste Kilometersammler war Thomas Punz aus Langenlois mit 1.412 Kilometern, Sportreferent und Vizebürgermeister Leopold Groß kam auf beachtliche 716 km. Er gratulierte zu dieser einzigartigen Initiative: „Gerade

in dieser schwierigen Corona-Zeit, in der viele Volksläufe, so auch der Langenloiser Stadtlauf, abgesagt wurden, war dies ein Ansporn für viele, sich im wahrsten Sinne des Wortes laufend zu bewegen.“ Als kleines Dankeschön winkten den Teilnehmern nette Preise, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Nächstes Jahr ist eine Neuauflage angedacht, man ist schon gespannt, wohin dann die Reise gehen wird. Alle Infos auf www.ulc-langenlois.at/europalauf.

GLINSERER
Elektrik
Inh. David Falböck

Loistalstraße 22
A-3550 Langenlois
Mobil: 0664-1263704
david@glinserer-elektrik.at
www.glinserer-elektrik.at

AREA VERDE KG
Manuel Kitzler

**Hausbauplanung
& Energieausweis**

Wir beraten Sie gerne:
T 02734 - 238 63
office@manuelkitzler.at
www.manuelkitzler.at

3550 Gobelsburg | Hauptstraße 37A

MINISTERIN ALS WEINPATIN

Anfang November wird vielerorts der neue Weinjahrgang gesegnet, dann darf man endlich anstoßen und sich zu-prosten. Schon zur Tradition geworden ist dieser Brauch auch in Österreichs größter Weinstadt Langenlois, wo dieses Jahr am Samstag, 13. November, im Ortsteil Zöbing der Jahrgang 2021 aus der Taufe gehoben wurde. In diesem Jahr stand eine Grüner

Veltliner-Cuvée von mehreren Zöbinger Winzern im Mittelpunkt der Feierlichkeiten in der Festhalle.

Die Bundesministerin für Landesverteidigung, Mag. Klaudia Tanner, übernahm die Weinpatenschaft und gab dem Täufling den Namen „Michaeli-Wein“. Die Weinpatin weiß, dass die österreichischen Winzerinnen und Winzer großartig und viel arbeiten.

Deren weltweit geschätzte Weine sind auch besondere Visitenkarten für unser Land. Sie schlug daher eine Brücke zu Österreichs Soldatinnen und Soldaten. Das Bundesheer leistet nämlich, so wie die Winzer, ebenfalls sehr viel Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Deren Schutzpatron ist der Hl. Michael, daher auch der Taufname „Michaeli-Wein“. Gesegnet wurde

der besonders fruchtige „Michael“ vom Militär-Bischof Dr. Werner Freistetter, assistiert von der österreichischen Bundesweinkönigin Diana I. Abwechslung und Genuss waren garantiert. Zur Begrüßung in der weinherbstlich dekorierten Festhalle wurde Winzersekt aus dem Kampal kredenzt. Jana Pasching von krone TV führte als charmante Moderatorin durch den Festakt.

Kulinarischer Höhepunkt war ein großartiges Vier-Gang-Weinherbst-Menü vom Gasthaus Alice & Klaus Gutmann (Top-Wirt „Aufsteiger des Jahres 2018“ der NÖ Wirtshauskultur). Die Weinbauvereine Langenlois und Zöbing servierten zu jedem Gang zwei Weine und schenkten anschließend die ersten Jungweine sowie ausgewählte Riedenweine aus der Region an der Weinbar ein. Peter Friedrich & die Weinherbst Dixieland Band sorgten für gute Laune und die musikalische Umrahmung der Zeremonie.



Der „Michaeli-Wein“ stand im Mittelpunkt der gelungenen Weintaufe in der Zöbinger Festhalle.

WEIN ALS BESONDERE MARKE

Weil das edle Getränk Wein ein besonders wichtiges wirtschaftliches Standbein in Langenlois ist, beschäftigt sich seit 1998 auch der heimische Briefmarkensammlerverein Langenlois mit diesem Produkt und bewirbt es vielseitig. So war die traditionelle Weintaufe der Philatelisten nach einer Corona-Pause im Vorjahr am 5. November im Ursin Haus eine kleine, aber sehr feine Veranstaltung. Dabei wurde ein Grüner Veltliner aus dem Weingut Kroneder gesegnet und die Weintaufe quasi vom Vorjahr nachgeholt.

Taufpate Wilhelm Winkler, Ehrenbürger der Stadt und langjähriger Obmann des

Vereines, gab dem frischen Rebensaft den treffenden Namen „Lichtblick“. Es steht ja

schon in der Bibel: „Der Wein erfreut des Menschen Herz“ (Psalm 104, 15). Und so soll laut aktuellem Taufbrief dieser Wein auch gewissermaßen Trost spenden und ein Ende der Pandemie bringen. Musikalisch umrahmt wurde der gelungene Festakt von der Gföhler Ziehharmonika-Gruppe unter der Leitung von Helga Kargl. Außerdem stellte der Taufpate hochinteressante Sammlerobjekte in 16 Präsentationsrahmen zusammen, die die Geschichte der Briefmarke von der Monarchie bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges dokumentierten.



Mit dem „Lichtblick“ ins neue Briefmarkenjahr.

LANGENLOIS BLOOMT WIEDER



Der Erfolg von heuer gibt ihnen recht. Daher organisiert der Verein zur Förderung der Jugendkultur in und um Langenlois mit Obmann Alexander Nastl, Anna Grillmaier und Mag. Bernd Mayr bereits das nächste Event.

Ein Highlight beim Gartensommer 2021 war auf alle Fälle das Open Air-Jugendkonzert LANGENLOIS BLOOMT im Juli. In der stimmigen Atmosphäre des Parks von Schloss Haindorf genossen bei bestem Sommerwetter viele Fans von Solarkreis und Josh deren gelungene Konzerte. Das gut durchdachte Sicherheitskonzept und die motivierten Veranstalter haben we-

sentlich zum Erfolg des Events beigetragen – eine durchaus willkommene Abwechslung in schwierigen Pandemiezeiten. Mit dieser erfolgreichen Premiere wurde der Grundstein für eine Veranstaltungsreihe gelegt, die sich im Langenloiser Veranstaltungskalender fix etablieren soll. Gesagt, getan: Aufgrund des positiven Feedbacks aller Beteiligten steht bereits die nächste Sen-

sation für die Langenloiser Kulturszene 2022 am Programm. Das Organisationsteam rund um Jugendgemeinderat Nastl freut sich schon: „Am 2. Juli sollen sich die Jugend und die Junggebliebenen im Park von Schloss Haindorf ab 18 Uhr wieder so gut unterhalten können. Uns ist es gelungen, mit Chartstürmer EDMUND (Die Blonde mit'n Mittelscheitl) und ONK LOU

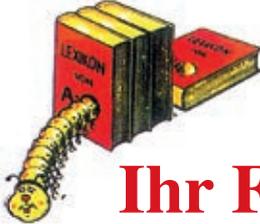
(Like 16) zwei Top-Stars der heimischen Musikszene zu gewinnen.“ Eine gute Nachricht gibt es für alle, die noch Weihnachtsgeschenke suchen: Der Ticketverkauf im Büro Kultur-Langenlois (Rathausstraße 4, 3550 Langenlois) oder online bei oeticket.com hat bereits begonnen. Weitere Informationen und Bilder aus dem Vorjahr gibt es unter: www.bloomt.at.

ATELIER LANGENLOIS 

Architektur | Kerzan | Vollkrann |

Tel +43 (0) 2734 7020
www.atelierlangenlois.at

Planung | Bauaufsicht | Baukoordination



Murth
 Poscharnig KG

Ihr Fachgeschäft
 für Bücher, Papier- und Spielwaren
 Büroartikel und Bastelzubehör

3550 Langenlois, Wiener Straße 1
 Tel. 02734/2238, Fax: 02734/2238-4
 E-Mail: buchhandlung_murth@aon.at

KULTUR AUF RATEN

Die Pandemiezeit beeinflusst seit fast zwei Jahren vieles massiv negativ, leider auch das Kulturleben. Ob die geplanten Veranstaltungen (siehe Kalender auf den nachfolgenden Seiten) stattfinden,

steht wieder in den Sternen. Doch Langenlois als ausgewiesene Kultur.Stadt versucht immer wieder, die freien „Corona-Fenster“ zu nutzen, um wertvolle Veranstaltungen anzubieten. Bewusst war allen,

dass der Besucheransturm ausbleiben wird. Gezeigt hat sich aber bei allen Programmpunkten, die unter den gesetzlichen Auflagen stattfinden durften, wie wichtig diese Treffen mit Künstlern,

Autoren, Schauspielern und Musikern sind. Daher nochmals Bühne frei für alle, die uns in unterhaltsamen, aber auch nachdenklichen Stunden vom allgegenwärtigen Corona-Thema abgelenkt haben.

ERLESENE KULTUR BEI DER SEPTEMBERLESE



Die „Septemberlese“ ist aus dem Langenloiser Kulturleben nicht wegzudenken und präsentiert seit 15 Jahren Österreichs TOP-Autoren.

Bei der Jubiläumsausgabe der „Septemberlese“ wurde den Gästen Literatur, Musik und Wein vom Feinsten geboten. Das ist leider seit zwei Jahren nicht mehr so einfach. Umso erfreulicher ist das Langenloiser Bekenntnis zur Kultur, das

es ermöglichte, zum 15. Mal diese hochkarätige Literaturveranstaltung zu organisieren. Fand diese „Lesereise“ im September immer an verschiedenen Orten statt, konzentrierte sich das Geschehen heuer an zwei Tagen im

wunderbar geeigneten „stiegenhaus“ der Familie Renner. Am 25. September traten am Abend die bekannten Schriftsteller Franzobel, Mieke Medusa und David Schalko auf, die von der Akkordeonspielerin Heidelinde Gratzl musi-

kalisches begleitet wurden. Bei der Matinee am Sonntag, dem 26. September, lasen Doris Knecht und Stefan Slupetzky aus ihren neuesten Büchern. Feine Töne gab es an diesem Vormittag ebenfalls von Heidelinde Gratzl.

LANGENLOISER HERBST IN KLEINEN DOSEN

Angeblich kann man sich ja seinen Traummann selber backen. Bei der Eröffnung des 37. Langenloiser Herbstes am Samstag, dem 30. Oktober, wurde im Langenloiser Arkadensaal aber ein anderes Rezept ausgegeben – es gibt nämlich auch den Mann aus dem Blumentopf.

Nach diesem turbulenten und sehr gut gespielten Theaterstück mit außergewöhnlicher Handlung gab es viel Applaus von leider wenig Publikum für die Schauspieler Birgit Wolf, Max Konrad, Marion Rottenhofer, Anita Kolberg und Ronald Rudoll als Autor dieses Stücks, außerdem für

den grau-grünen Bademantel, der perfekt zu den grünen Badezimmerfliesen passte, und den ausgesäten Samen,

die Kurioses hervorbrachten. „Der Mann im Blumentopf“ ist ein verrücktes Märchen, das niemals Wahrheit werden

darf und in 20 Jahren wahrscheinlich längst Realität geworden ist – so stand es im Programm.



Die Kulturwochen wurden heuer mit einem Theaterstück eröffnet.

KULTUR VERMITTELT WISSEN



Gut besucht waren die äußerst interessanten Vorträge von Stadthistoriker Mag. Johann Ennser und der Philosophin Dr. Lisz Hirn.

Von den heuer 13 angebotenen Veranstaltungen im „Langenloiser Herbst“ war es das Katholische Bildungswerk Langenlois, das in Zusammenarbeit mit dem Verein LaKult und der Stadtbücherei Langenlois zu zwei interessanten Vorträgen einlud. Zum einen zeigte Stadthistoriker Mag. Johann Ennser alle Sozialeinrichtungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart in der Stadtgemeinde Langenlois auf. Langenlois war seinerzeit

schon ein guter Boden für sozialen Zusammenhalt. Es gab nämlich ein Bürgerspital, ein Armen- und Siechenhaus, ein Diensthofkrankenhaus, ein Armeninstitut, eine Kinderbewahranstalt, eine Anstalt für Geisteskranke, ein Bezirksaltersheim und eine Naturalverpflegungsstation. Heute sind die sozialen Einrichtungen wie Hilfswerk (samt Caritas und Volkshilfe), Pflegezentrum, Tafel Österreich, die Smart Boutique und das Smart Büro aus

dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht unerwähnt lassen darf man die vielen tüchtigen Kräfte der 24-Stunden-Betreuung.

Von einer weiterhin lebenswerten Zukunft träumt die gesamte Menschheit. Dass dazu aber jeder Einzelne sein Scherflein beitragen muss, wäre die Quintessenz des Erfolges. Unter dem Motto „Utopien, Visionen, Träume: Was brauchen wir, um die Welt zu retten?“ standen die Langenlois-

ser Dialoge. Dabei hat Dr. Lisz Hirn, die bekannte junge österreichische Philosophin und Obfrau des Vereins für praxisnahe Philosophie, in ihrem Vortrag nicht nur bekannte Sichtweisen analysiert, sondern auch neue Perspektiven eröffnet. Es war ein weiterer sehr spannender Abend mit vielen wertvollen Gedankenansätzen – ob man mit den gewonnenen Erkenntnissen die Welt retten kann, wird sich weisen.

ADVENTZAUBER BEI KITTENBERGER

Wenngleich es Anfang November noch nicht ganz Advent war, erlebte man im einzigartigen Gartenparadies der Erlebnisgärten Kittenberger wunderbare Momente, die einen verzauberten – egal, ob Waldfeuerwerk, Wassershow

oder die 500.000 LED-Leuchten, die Skulpturen und vieles andere in ein besonderes Licht tauchten. Leider nur für kurze Zeit, denn der vierte Lockdown änderte wieder alles. Wer aber dort war, konnte neben den illuminierten Gär-

ten auch gute Shows oder die Radio-Vier-Viertel-Sendung live miterleben.

Unter den Gästen sah man Die Mayerin, Landesrat Martin Eichinger – übrigens Saxophon spielend und singend – und eine Abordnung der

Faschingsgilde LALO. Marco Ventre & Band reisten extra aus Kärnten an, Kabarettist, Musicaldarsteller und Sänger Alexander Goebel hatte für eine unterhaltsame Adventstunde auf der Bühne nicht so weit.



Noch vor dem Lockdown konnte mit vielen Gästen und Stars der Adventzauber in Schiltern eröffnet werden.

MUSIK ALS MEDIZIN

In der Pandemiezeit waren und sind Konzerte leider Ausnahmeerscheinungen. Gerade an Tagen, die oft vom krankmachenden Coronathema das

Denken beherrschen, war das „Jazzmed-Konzert“ im Festsaal der Gartenbauschule Langenlois ein absolut willkommenes Fest für die Seele.

Drei Stunden beste Musik von Fachärzten hören war ein wertvoller Gesundheitstipp. Seit vielen Jahren komponieren und spielen die Ärzte

Dr. Thomas Pflieger, Dr. Stefan Pelzl, Dr. Robert Schönherr, Dr. Wolfgang Schuller und Ing. Werner Mras gemeinsam besten Jazz – übrigens zum dritten Mal in Langenlois. Dabei wurde das hervorragende Quartett vom berühmten Ziehharmonikaspieler Otto Lechner, dem brillanten Geiger Toni Burger sowie der stimmungswaltigen Mag. Stefanie Pitsch begleitet.

Es sind aber nicht bloß Bühnenauftritte, um zu zeigen, was sie können – nein: Es sind Benefizkonzerte, die diese leidenschaftlichen Musiker immer zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“ spielen. Eine bemerkenswerte Geste, die trotz der schwierigen Situation auch viele Gäste in Langenlois unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln durch ihren Besuch unterstützt haben.



Grenzenloses Musikvergnügen – ein Konzert mit Charakter, organisiert von Fritz Gillinger.

KULTUR IM RAHMEN

Langenlois ist seit vielen Jahren ein beliebter Ort für Kunst und Kultur. Neben zahlreichen Vernissagen, die seit 20 Monaten leider coronabedingt nicht stattfinden, gibt es aber immerhin zwei Galerien, die den Interessierten Kunstgenuss ermöglichen. Die „sommargalerieZöbing“ hat zwar im Oktober ihre Pfor-

ten geschlossen – aber im Flac-Image Kunstraum p.p. Langenlois, Bahnstraße 13, wird derzeit eine sehenswerte Schau angeboten. Der bekannte Langenloiser Künstler Mag. Norbert Fleischmann hatte anlässlich seines bevorstehenden runden Geburtstages eine gute Idee und präsentiert in seiner Galerie einen

wunderbaren Auszug seines Schaffens. „Norbert Fleischmann – im Rahmen LXX“ stand auf der Einladung, und mancher vermutete vielleicht einen Druckfehler. Aber der Maler klärte dieses Motto augenzwinkernd auf. Wer römische Zahlen kennt, weiß, dass L für 50 und X für 10 steht – eine ganz einfache Rechnung

also, die dann das Alter des Künstlers verrät. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag: An diese sehenswerte Werkschau von Norbert Fleischmann erinnern sich die Besucher sicher gerne. Besuchen kann man sie noch bis 6. März 2022 – auch hier wurde ein zeitlicher Rahmen gesetzt – allerdings ein langer.

Ihr Partner am Dach



NEUBAUER

Spenglerei und Dachdeckung

3550 Langenlois

Kallbrunnnergasse 4 Tel. 02734/2312-0



Der Flac-Image Kunstraum p.p. Langenlois zeigt immer wieder Besonderes.

VERANSTALTUNGEN LANGENLOIS

 <small>Foto: FF Zöbing</small>	Dreikönigsball der FF Zöbing 05.01.2022, 20.30 Uhr Festhalle Zöbing
	Wein.Garten.Ball der FF Schiltern 05.03.2022, 20.30 Uhr Gartenrestaurant Glashaus in den Kittenberger Erlebnispark
	Frühlingsball der FF Gobelsburg - Zeiselberg 19.03.2022, 20.30 Uhr Saal der Gartenbauschule
 <small>Foto: Herbat</small>	Die große Show mit LALO 01.03.2022, 13.30 Uhr Stadtzentrum Langenlois Holzplatz
 <small>Foto: Julia Wessly</small>	Konzert Christian Bakanic & Marie Spaemann 05.03.2022, 19 Uhr Greenhouse - Gartenbauschule Langenlois
 <small>Foto: LOISIUM WeinWelt & Vinothek</small>	Loisiarte 2022 17.03. – Arnold Schoenberg Chor 18.03. – Dean/Chatwin/Mozart 19.03. – Dean/Reger 20.03. – Doderer/Beethoven/Fian 17.-20.03.2022, DO-SA: 19 Uhr SO: 11 Uhr LOISIUM WeinWelt & Vinothek
 <small>Foto: Loisiarte</small>	Die Zauberflöte für Kinder ab 2 Jahren zum Mitmachen 20.03.2022, 15-16 Uhr LOISIUM WeinWelt & Vinothek
 <small>Foto: vlg. Hans List</small>	Topothek Langenlois – Bilder, die Geschichte und Geschichten erzählen 04.04.2022, 19 Uhr 05.04.2022, 19 Uhr Arkadensaal Langenlois
	#allwetterwandern: Zu Fuß von Langenlois nach Bologna – Reisedokumentation 23.04.2022, 20 Uhr Arkadensaal Langenlois
	Literatur im Kino – Lesung Christoph Mauz + Christine Nöstlinger-Verfilmung „Maikäfer flieg“ 06.04.2022, 19 Uhr vierzigerhof
	Kinderlesung Michael Roher + Christine Nöstlinger-Verfilmung „Villa Henriette“ 07.04.2022, 16 Uhr vierzigerhof
 <small>Foto: pow.at</small>	Weinfrühling Kamptal Kremstal Traisental 23.-24.04.2022, SA, SO: 10-18 Uhr Infos: Ursin Haus

und viele andere Veranstaltungen, zu finden im chronologischen Veranstaltungskalender auf den nächsten Seiten und unter www.langenlois.at | TOURISMUS | VERANSTALTUNGEN
Änderungen vorbehalten

JÄNNER

02.01., 10-18 Uhr	Ausstellung - „im Rahmen ...“	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
05.01., 20.30 Uhr	Dreikönigsball der FF Zöbing	Festhalle Zöbing	Mühlweg 5, Zöbing

FEBRUAR

06.02., 10-18 Uhr	Ausstellung - „im Rahmen ...“	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
-------------------	-------------------------------	---------------------------	---------------------------

MÄRZ

01.03., 13.30 Uhr	Die große Show mit LALO	Stadtzentrum	Holzplatz, Langenlois
05.03., 19 Uhr	Konzert Christian Bakanic & Marie Spaemann	Greenhouse, Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
05.03., 20.30 Uhr	Wein.Garten.Ball der FF Schiltern	Gartenrestaurant Glashaus in den Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
06.03., 10-18 Uhr	Ausstellung - „im Rahmen ...“	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
12. und 13.03., 10-17 Uhr	Start in die Saison	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
17.-19.03. 19 Uhr, 20.03. 11 Uhr	Loisiarte 2022	LOISIUM WeinWelt & Vinothek	Loisium Allee 1, Langenlois
19.03.-18.04., 10-17 Uhr	Buntes Ostertreiben im Gartencenter	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
19.03., 20.30 Uhr	Frühlingsball der FF Gobelsburg-Zeiselberg	Saal der Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
20.03., 15-16 Uhr	Die Zauberflöte für Kinder ab 2 Jahren zum Mitmachen	LOISIUM WeinWelt & Vinothek	Loisium Allee 1, Langenlois
26.03.-03.04., 10-17 Uhr	Bienentage	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern

APRIL

01.-18.04.	Servus Frühling in Langenlois	diverse Schauplätze	
04. und 05.04., 19 Uhr	Topothek Langenlois – Bilder, die Geschichte und Geschichten erzählen	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
06.04., 19 Uhr	Literatur im Kino – Lesung Christoph Mauz + Christine Nöstlinger-Verfilmung „Maikäfer flieg“	vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
07.04., 16 Uhr	Literatur im Kino – Kinderlesung Michael Roher + Christine Nöstlinger-Verfilmung „Villa Henriette“ (ab 8 Jahren)	vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
09.-18.04., 10-17 Uhr	Osterzeit im Garten	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
15.-30.04., FR-SO 10-17 Uhr	Frühjahrsverkauf bei Arche Noah	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern
23.-24.04., 10-18 Uhr	Weinfrühling Kamptal Kremstal Traisental	Weingüter und Kellergassen des Weinbaugebietes Kamptal	Kamptalstraße 3, Langenlois
23.04., 20 Uhr	#allwetterwandern: Zu Fuß von Langenlois nach Bologna – Reisedokumentation	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
28. und 29.04., 19 Uhr	„Gartenparty der Stars“ mit Karl Poberger und Stefanie Hertel	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
30.04., 9-15 Uhr	Pfarrflohmarkt	Pfarrhof Langenlois	Kirchenplatz 5, Langenlois
30.04., 10-17 Uhr	Tag des Baumes	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
30.04., 10-18 Uhr	Erste Lagen-Tour de Vin der Traditionsweingüter	Mitgliedsbetriebe der Traditionsweingüter Österreich	Langenlois

Liebe Besucher! Zum Schutz vor weiterer Ausbreitung des Coronavirus in Österreich setzt die Bundesregierung laufend neue Maßnahmen. Die Veranstalter hoffen natürlich, dass sie ihre organisierten Programmpunkte durchführen können. Entsprechend den jeweiligen neuesten Entwicklungen ist es aber auch möglich, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Informationen dazu gibt es im Kulturbüro Langenlois, 3550 Langenlois, Rathausstraße 4, Telefon: 02734/3450, www.kulturlangenlois.at.



Frohe
Weihnachten

Vesselsky

Reither Gasse 7 • 3553 Schiltern
0676 / 35 18 666 • office@vesselsky.at

www.vesselsky.at

The advertisement features a red background with white text and decorative elements. On the left, there is a stylized white 'V' logo. In the center, there are three hanging Christmas ornaments: a white one with a red zigzag pattern, a white one with a red bow, and a white one with a red heart. The text 'Frohe Weihnachten' is written in a white, handwritten-style font. The brand name 'Vesselsky' is prominently displayed in a large, white, sans-serif font. Below it, the contact information is provided in a smaller white font. At the bottom, the website URL 'www.vesselsky.at' is written in a white, sans-serif font.



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2022!**

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2101,
e-mail: stadtgemeinde@langenlois.gv.at, www.langenlois.gv.at · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald
Leopold · Redaktion: Ulli Paur · Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 28. Februar 2022 · Layout: designwork -
Gerhard Schwarz, Zöbing · Druck: Druckhaus Schiner Krems, An der Schütt 40, 3500 Krems, Tel. 02732/79670



BLICK.PUNKT.
LANGENLOIS

Print  kompensiert
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at



**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64
3500 Krems an der Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

PORR

FRAGNER KFZ-GMBH – Verlässliche Mobilität.

**„MEIN TRUCK HAT JETZT
NOCH MEHR DRAUF.
UND DAS, OBWOHL ER NOCH
GAR NICHT BELADEN IST.“**



Erleben Sie die neue MAN Truck Generation.
Weitere Infos bei Ihrem MAN-Partner oder unter www.mantruckandbus.at



www.fragnerkfz.at

FRAGNER LANGENLOIS

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*

wünschen Geschäftsleitung und Mitarbeiter von



FRAGNER

3550 Langenlois, Wiener Straße 44, Tel. 0 27 34 / 4488-0
fragner@fragnerkfz.at, www.fragnerkfz.at

EIN GUTER BODEN
LANGENLOIS